

# schule+bildung 4

90. Jahrgang

20. Dezember 2021



LUZERN

FROHE WEIHNACHTEN!



Alles für  
den Unterricht

[lehrmittelverlag.lu.ch](http://lehrmittelverlag.lu.ch)

Mitteilungen  
der Bildungsbehörden

**90. Jahrgang**  
**Nr. 4**  
**20. Dezember 2021**

Herausgeber:  
Bildungsdepartement  
Kanton Schwyz  
Kollegiumstrasse 28, 6430 Schwyz  
E-Mail: bid@sz.ch

Redaktion:  
Patrick von Dach  
Telefon: 041 819 19 01  
Telefax: 041 819 19 17  
E-Mail: patrick.vondach@sz.ch

Abonnemente und Inserateverwaltung:  
Bildungsdepartement  
Marlis Ulrich (Mo–Do erreichbar)  
Telefon: 041 819 19 15  
Telefax: 041 819 19 17  
E-Mail: marlis.ulrich@sz.ch

Erscheinungsdaten:  
Mitte Februar, Mai,  
September, Dezember

Redaktionsschluss:  
am 25. des Vormonats

Inserateannahmeschluss:  
bis Ende des Vormonats

Auflage: 3500 Exemplare

Jahresabonnement: Fr. 20.–

Satz und Druck:  
Multicolor Print AG, Baar  
Telefon: 041 767 76 87  
E-Mail: info@multicolorprint.ch

Grafisches Konzept:  
Geiter GGW, 8832 Wollerau

Legende Titelbild: Jugendliche  
erproben an der Zebi 2021 in Luzern  
Techniken aus dem Holzbau

**Schneesportförderung** ■ Leider verhinderte Corona die Umsetzung der kantonalen Schneesportförderung im vergangenen Winter. Nun erfolgt der zweite Anlauf. Zu höchst attraktiven Konditionen erhalten Schulklassen Tageskarten, Mittagsverpflegung, Ausrüstung sowie Ski- oder Snowboardunterricht. Die Angebotsstruktur wurde gegenüber dem letzten Jahr überarbeitet und vereinfacht. Detaillierte Informationen zum Projekt sind auf der Website der Schwyzer Kantonalbank ([www.szkb.ch/schneesport](http://www.szkb.ch/schneesport)) verfügbar.

«**schwyzundquer**» ■ Der Erziehungsrat hat im Rahmen seiner letzten Sitzung das Feinkonzept für das neue digitale und inhaltlich an den Lehrplan 21 angepasste «schwyzundquer» mit neuem didaktischem Aufbau, Inhalt und digitaler Umsetzung genehmigt. Der entsprechende Auftrag geht an die LerNetz AG Bern, die bereits für diverse Kantone vergleichbare Lehrmittel erfolgreich entwickelt hat. Den Schulen soll das neue Angebot auf das Schuljahr 2023/24 hin zur Verfügung stehen.

**Allons-y-parlons.ch** ■ Die Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) hat im Herbst 2017 diverse Massnahmen beschlossen, um die Motivation und die Kompetenzen in Französisch im Volksschulbereich zu verbessern. Eine dieser Massnahmen sind Französischateliers, welche authentische Begegnungen mit französischsprachigen Personen und deren kulturellem Hintergrund ermöglichen. Je nach Angebot variiert die Atelierdauer zwischen einer und drei Lektionen. Pro Atelierbuchung entstehen einer Schule Kosten im Umfang von Fr. 50.–, die restlichen Kosten werden vom Kanton getragen. Buchbar sind die Ateliers einfach unter [www.allons-y-parlons.ch](http://www.allons-y-parlons.ch).

**Lehrstellenmarkt 2022** ■ Am Mittwoch, 16. Februar 2022, findet von 14.00 bis 15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Rothenthurm der Lehrstellenmarkt statt. Lehrbetriebe aus dem Kanton Schwyz, welche für den Sommer 2022 noch eine offene Lehrstelle haben, präsentieren dort ihren Betrieb und ihre Ausbildungsberufe.

**Studierendenzahlen 2020/2021** ■ Die Schwyzer Studierendenzahlen an den universitären Hochschulen, den Fachhochschulen (FH) und den Pädagogischen Hochschulen (PH) haben sich im letzten Studienjahr unterschiedlich entwickelt. Mit 11,8 Prozent Wachstum war die Zunahme an den PH am grössten; an den universitären Hochschulen stieg die Zahl der Schwyzerinnen und Schwyzer um 4,4 Prozent, während der Zuwachs an den Fachhochschulen mit 0,8 Prozent gering war.

**Departementssekretariat**

Departementssekretär:  
 Patrick von Dach 041 819 19 01  
 Sekretariat 041 819 19 15  
 Rechtsdienst, lic.iur. Carla Wiget 041 819 19 10

**Amt für Volksschulen und Sport**

• Vorsteherin: Dr. Tanja Grimaudo 041 819 19 03  
 Sekretariat 041 819 19 11

Abteilung Sonderpädagogik:  
 Andrea Schwander, Leiterin 041 819 19 55

Abteilung Schulentwicklung und -betrieb:  
 Bruno Hauser, Leiter 041 819 19 64  
 Simone Imhof 041 819 19 68  
 Vanessa Wettstein 041 819 19 31  
 Marco Wanner 041 819 19 42

Abteilung Sport:  
 Lars Reichlin, Leiter 041 819 19 40

Abteilung Schulcontrolling / Schulinspektoren:  
 Marcel Gross, Leiter, Kreis 3 041 819 19 43  
 Thomas Weber, Kreis 1 041 819 19 80  
 Roland Birrer, Kreis 2 041 819 19 37  
 Yannic Gross, Kreis 4 041 819 19 92  
 Roger Kündig, Kreis 5 041 819 19 85  
 Franziska Lustenberger, Kreis 6 041 819 19 67

Abteilung Schulpsychologie:  
 Lukas Bucher, Leiter 041 819 19 55  
 Beratungsdienst Küssnacht 041 850 91 04  
 Beratungsdienst Pfäffikon, Römerrain 9 055 415 50 90  
 Beratungsdienst Schwyz 041 819 19 55

Abteilung Logopädie:  
 Franziska Kirchofer, Leiterin 041 819 19 55  
 Dienst Altendorf 055 451 75 49  
 Dienst Arth-Goldau 041 855 46 86  
 Dienst Brunnen 041 825 05 52  
 Dienst Einsiedeln 055 418 43 71  
 Dienst Gersau 041 829 80 17  
 Dienst Küssnacht 041 850 12 81  
 Dienst Lachen 055 451 02 63  
 Dienst Muotathal 041 830 20 61  
 Dienst Pfäffikon 055 417 50 86  
 Dienst Rothenthurm 041 839 80 32  
 Dienst Schwyz 1 041 818 70 74  
 Dienst Schwyz 2 041 810 41 84  
 Dienst Siebnen 055 440 44 39  
 Dienst Steinen 041 833 81 61  
 Dienst Wollerau 044 787 03 45

Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz:  
 Nicole Giesecke, Rektorin 055 415 80 60

Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz:  
 Barbara Ardizzone, Rektorin 041 811 16 23

**Präventive Stellen**

Gesundheit Schwyz 041 859 17 27  
 Frühberatungs- und  
 Therapiestelle für Kinder 041 820 47 88  
 Zentralsekretariat Pfäffikon 058 307 17 11

**Schulgesundheitsdienst (SGD)** 041 819 16 74 / 78

**Amt für Berufs- und Studienberatung**

• Vorsteher: Philipp Strässle 041 819 51 40  
 Zentralstelle Pfäffikon 041 819 51 40  
 Studienberatung 041 819 51 40  
 Regionalstelle March 041 819 51 40  
 Regionalstelle Höfe 041 819 51 40  
 Regionalstelle Schwyz / Gersau /  
 Küssnacht 041 819 14 44  
 Regionalstelle Einsiedeln 041 819 51 85  
 Berufsinformationszentren (BIZ):  
 Gldau 041 819 14 44  
 Pfäffikon 041 819 51 40

**Amt für Berufsbildung**

• Vorsteher: Oscar Seger 041 819 19 25  
 Sekretariat 041 819 19 25  
 Rechnungswesen 041 819 19 27  
 Ausbildungsbeiträge (Stipendien) 041 819 19 24  
 Tertiär- und Erwachsenenbildung 041 819 19 26  
 Berufspädagogik 041 819 19 26  
 Qualifikationsverfahren 041 819 19 22  
 Berufliche Grundbildung:  
 Technische 041 819 19 20  
 Gewerblich-industrielle,  
 Gesundheitsberufe 041 819 19 28  
 Verkauf, grafisch, Natur 041 819 19 21  
 Kaufmännische, Haushalt,  
 pharmazeutische, Gastro 041 819 19 77  
 Berufsbildungszentrum Goldau 041 855 27 77  
 Berufsbildungszentrum Pfäffikon 055 415 13 00  
 Kaufmännische Berufsschule Schwyz 041 811 25 67  
 Kaufmännische Berufsschule Lachen 055 451 70 00

**Amt für Mittel- und Hochschulen**

• Vorsteher: Kuno Blum 041 819 19 06  
 Sekretariat 041 819 19 65  
 Kantonsschule Kollegium Schwyz 041 819 77 00  
 Kantonsschule Ausserschwyz 055 415 42 00  
 Stiftungsschule Einsiedeln 055 418 63 35  
 Gymnasium Immensee 041 854 81 81  
 Theresianum Ingenbohl 041 825 26 00  
 Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ) 041 859 05 90  
 Lehrerweiterbildung PHSZ 041 859 05 97

**Amt für Kultur**

• Vorsteher / Staatsarchivar:  
 Valentin Kessler 041 819 20 06  
 Staatsarchiv 041 819 20 65  
 Denkmalpflege 041 819 20 60  
 Bundesbriefmuseum 041 819 20 64  
 Kulturförderung 041 819 19 48  
 Kantonsbibliothek 041 819 19 08

## ■ Editorial 180

Gesunde Lehrkräfte in gesunden Schulen: Nicht erst seit Corona ein wichtiges Thema

## ■ Thema 182

Raus aus der Ohnmacht: Arena Sonderpädagogik vom 1. Dezember

## ■ Bildungsdepartement 185

Attraktive Schneesportangebote für Schulklassen, Start «Schneesportförderung Kanton Schwyz»; Schwyzer Schulen: Ab Montag gilt überall Maskenpflicht, Reaktion auf hohe Fallzahlen und Schulschliessungen; Schutzkonzepte der Schulen werden angepasst: Bildungsdepartement reagiert auf epidemiologische Lage; Personelles

## ■ Erziehungsrat 190

Schwyzter Heimatkundelehrmittel wird komplett digital. Detailkonzept für «schwyzundquer» genehmigt; Geschäfte des Erziehungsrates

## ■ Volksschulen und Sport 192

In der Schule der französischen Sprache – den frankophonen Kulturen begegnen; ICT Campus Zentralschweiz: Auch für Schwyzer Jugendliche offen; Kantonale Sportförderung: Jugend+Sport im Fokus; Sportförderung Kanton Schwyz; Jugend+Sport (J+S); Schulsport; Sport und Schule Schwyz

## ■ Berufsbildung 198

EuroSkills 2021: Sechsmal Gold und 14 Medaillen in Graz; SwissSkills 2022 in Bern: Inspirierende Einblicke in 140 Berufe; Offene Lehrstellen ab August des Vorjahres ausschreiben: Sorgfältige und zeitlich gut abgestimmte Berufswahl; Lehrstellenmarkt 2022 in Rothenthurm: Neue oder weniger bekannte Berufe kennenlernen; Aufnahmeprüfungen für die Berufsmaturität: Ausbildung für leistungsstarke Jugendliche; SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie: Studiengang an der PH Luzern; Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfungen: Prüfungstermine im Sommer 2022; Lernende bauen Gruebi: Neue Gruebi Hirschweid im Tierpark Goldau; Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi): Die Zebi hat enorme Wichtigkeit

## ■ Mittel- und Hochschulen 207

MaturandInnen unterrichten in den unteren Klassen; Tutoring-Tag an der Kantonsschule Ausser-schwyz (KSA); Unterschiedliche Wachstumszahlen an Uni, FH und PH: Schwyzer Studierende im Jahr 2020/2021

## ■ Pädagogische Hochschule Schwyz 210

Was Schulen daran hindert, digitale Lehrmittel zu nutzen: Ein Einblick in die Praxis; Kurznachrichten aus der PH Schwyz: Aktuelles, Veranstaltungen, Angebote

## ■ Kanton 217

Aktuelles aus dem Bildungswesen: Beschlüsse, Projekte und Vorstösse

## ■ EDK/BKZ 219

Bewältigung der Covid-19-Pandemie: EDK bestätigt den bisher eingeschlagenen Weg; Neuer Online-Editor für interaktive Lerninhalte: zebis digital für die Volksschule lanciert

## ■ Umwelt und Schule 221

«Flucht und Asyl», Staatssekretariat für Migration (SEM): Migration bewegt – digitales Medienpaket; Kreatives Lernen für die Umwelt: Neue Angebote von Pusch

## ■ Tipps 223

«Das lila Mädchen»; «Spielen Plus – Handbuch»; «Alois Carigiet – Bildnerisches Gestalten»; «Oma backt Zutterbopf»; «Wortklang und Reimgesang»; «Inform@21», «KG bis 4. Klasse: Lernwerkstatt Set 5 M & I»; «Lichtblick für helle Köpfe»; «Weitblick NMG: «Menschen machen Räume» und «Das Leben gestalten»; «Themenheft Zikzak Ungeziefer»; «Rosalie – Ein Abenteuer zum Frühstück»

## ■ Kultur 228

Klassenbesuche an der FOTOSZ21: 150 Jugendliche fotografierten sich durch die Ausstellung

## ■ Register 2021 229

# Gesunde Lehrkräfte in gesunden Schulen

## Nicht erst seit Corona ein wichtiges Thema



### Belastung und Gesundheit

### Gesundheit als erste Pflicht

**Gesunde Lehrkräfte sind grundlegend für die Schulqualität. Dies ist nicht erst seit Corona so. Gestalten doch gesunde Lehrkräfte einen besseren Unterricht und haben damit unmittelbaren Einfluss auf die Leistungen von Schülerinnen und Schülern. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ), Prof. Dr. Silvio Herzog gibt in seinem zusammen mit Prof. Dr. Anita Sandmeier (PHSZ) und Dr. Benita Affolter (PHTG) verfassten Lehrbuch wertvolle Hinweise, wie die Gesundheit in den Kontext der Professionsentwicklung und nachhaltiger Schulentwicklung gestellt werden kann.**

Die aktuelle Coronapandemie verlangt den Schulleitungen, den Lehrpersonen sowie den Schulverwaltungen ein grosses Mass an Zusatzefforts und bisweilen auch eine gehörige Portion «dickes Fell» ab. Dabei mag manch einer an seine Belastungsgrenze kommen bzw. teilweise gar darüber hinausgehen. Was für eine kurze Zeit problemlos möglich sein mag, zehrt auf die Dauer an den Kräften und kann allenfalls vereinzelt gar gesundheitliche Probleme verursachen. Bei dieser Ausgangslage sind Führungskräfte auf allen Stufen gefordert, aufmerksam zu sein und dem körperlichen und seelischen Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Was während der Coronapandemie ganz besonders gilt, gilt um nichts weniger aber auch für «normale Zeiten». Der Schriftsteller Oscar Wilde hat es vor mehr als 120 Jahren wie folgt formuliert: «Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben.» So sind denn auch Gesundheit und Pädagogik seit den Anfängen der institutionalisierten Volksschulbildung eng miteinander verbunden und die Auseinandersetzung von Wissenschaft und Praxis mit dem Thema der gesunden Schule hat entsprechend eine lange Geschichte.

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Schwyz, Prof. Dr. Silvio Herzog, hat zusammen mit der Leiterin der Professur für Personalentwicklung im Schulkontext der PHSZ, Frau Prof. Dr. Anita Sandmeier, sowie der Leiterin des Studiengangs Primarstufe der Pädagogischen Hochschule Thurgau, Frau Dr. Benita Affolter, Mitte 2021 ein Lehrbuch herausgegeben, das sich an all diejenigen richtet, die sich für gesunde Lehrkräfte in gesunden Schulen einsetzen.

## Lehrbuch insbesondere für die Praxis

Die drei AutorInnen verfolgen mit der Herausgabe dieses Lehrbuchs das wichtige Ziel, der systematischen Förderung der Gesundheit von Lehrkräften mehr Bedeutung zu verleihen. Dies im Bewusstsein darum, dass diese für den Erfolg des «Systems» Schule und die Stärkung des Lehrberufs von zentraler Bedeutung ist. Zielpublikum dieses «einführenden Lehrbuches» sind zum einen (angehende) Lehrerinnen und Lehrer, die reflektiert mit ihren eigenen Erfahrungen mit beruflichen Belastungen umgehen möchten. Zum anderen richtet sich die Publikation aber auch an Schulleitungen, welche das Ziel verfolgen, die Arbeitsbedingungen an ihrer Schule so zu gestalten, dass ihre Lehrkräfte den Schulalltag gesund meistern und dadurch zur Qualität der Schule beitragen können.

Und schliesslich wird auch die Lehrerinnen- und Lehrerbildung adressiert, die über Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Beratung einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung von Lehrkräften und Schulen leisten kann. Die einzelnen Kapitel des Lehrbuches sollen jedoch nicht nur für Lehrzwecke im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften und Schulleitenden eingesetzt werden können, sondern auch der internen Diskussion in Lehrkräfteteams und damit dem Transfer von der Theorie in die Praxis dienen.

Dass wir mit der Pädagogischen Hochschule Schwyz über eine eigene kantonale Hochschule verfügen, die sich dieser wichtigen und für den Erfolg der Schulen ganz zentralen Thematik auch weiterhin annehmen wird, stimmt mich für die Zeit nach der Coronapandemie (die wir alle herbeisehnen) zuversichtlich.

## Herzlichen Dank für all das Geleistete

Doch vorerst gilt es, einmal das Schuljahr 2021 zu einem guten Abschluss zu bringen und danach etwas zu entspannen, bzw. sich zu erholen. Die letzten 20 Monate waren auf allen Stufen sehr herausfordernd, kräfteaubend und verlangten von allen Involvierten einen enormen Arbeitseinsatz. Diesen weiss ich sehr zu schätzen und ich bedanke mich bei allen ganz herzlich für das Geleistete im zu Ende gehenden Jahr! Bei all dem soll auch nicht vergessen gehen, für wen wir dies leisten – nämlich für unsere Jugend und damit eine gute Zukunft für den Kanton Schwyz.



Michael Stähli, Regierungsrat

**Buchtipp:** Herzog/Sandmeier/Affolter; «Gesunde Lehrkräfte in gesunden Schulen» – Eine Einführung; Kohlhammer Verlag, Stuttgart, 2021

# Raus aus der Ohnmacht

## Arena Sonderpädagogik vom 1. Dezember

**Was ist zu tun, wenn ein Erstklässler je nach Laune mal auf dem Pult sitzt und dann wieder darunter? Wenn er Mitschüler schlägt oder den Unterricht seiner Lehrerin gleich ganz lahmlegt? Auf solche und ähnliche Fragen lieferte die dritte vom Amt für Volksschulen und Sport organisierte Arena Sonderpädagogik Antworten. Die Schulleiterin und Buchautorin Regina Haller stellte dabei das Konzept der Neuen Autorität vor und lieferte zahlreiche Beispiele und Hinweise, wie die Integration solch problematischer Kinder und Jugendlicher (besser) gelingen kann.**

Die dritte Arena Sonderpädagogik legte den Fokus auf das Konzept der Neuen Autorität nach Haim Omer. Wie kann es gelingen, die Autorität der Pädagoginnen und Pädagogen wiederherzustellen, eine gute Lernatmosphäre zu schaffen, Kindern und Jugendlichen Respekt beizubringen? Die Devise heisst: Raus aus der Ohnmacht!

An der mit rund 70 teilnehmenden Personen gut besuchten Veranstaltung referierte mit Regina Haller nicht nur die Co-Autorin des Buches «Raus aus der Ohnmacht. Das Konzept Neue Autorität für die schulische Praxis», sondern eine höchst erfahrene ausgebildete Sekundarlehrerin, Supervisorin, Teamentwicklerin und Coach. Seit mitunter 15 Jahren leitet sie zudem mit der Schule Birch in der Stadt Zürich eines der grössten Schulhäuser der Schweiz mit rund 700 Schülerinnen und Schülern in 5 Kindergarten-, 14 Primar- und 15 Sekundarklassen. Kein Wunder also, dass da reichlich Erfahrungsschatz und Know-how zusammenkam.



### **Raus aus der Ohnmacht – das Buch**

Nebst dem grossen Engagement als Schulleiterin fand Regina Haller im Jahr vor dem Corona-Lockdown gar die Zeit, nebenbei ein Buch zu schreiben. Sie tat dies zusammen mit dem israelischen Psychologen und Erziehungsberater

Haim Omer, dem Begründer der sogenannten Neuen Autorität, eines Konzepts, das er als Familientherapeut erarbeitet hat und das die beiden für die Anwendung an einer Schule weiterentwickelt haben.

Im Rahmen ihres Vortrags plädierte Regina Haller dafür, dass es an der Schule wieder mehr Autorität brauche. Autorität jedoch nicht im Sinne eines strengen Regelwerks, sondern primär in Form einer gemeinsamen Haltung, gemeinsamer Werte und eines tragfähigen Beziehungsnetzes. So berichtete sie etwa davon, wie sie zu Beginn ihrer Schulleitertätigkeit die geltende mehrseitige Hausordnung in Zusammenarbeit mit dem Schulpersonal durch einen Kodex der Schulkultur ersetzt habe. An die Stelle zahlreicher detaillierter Vorschriften traten danach für die Schule Birch drei Leitsätze eines gemeinsamen Kodexes einer Schulkultur:

1. Ich trage Sorge zu mir.
2. Ich trage Sorge zu den anderen.
3. Ich trage Sorge zu den Sachen.

### **Autorität, die auf Präsenz basiert**

Diesem Kodex folgend, plädiert Regina Haller für mehr Autorität. Sie meint damit aber nicht jene Autorität der alten Art, die primär auf Macht und Gehorsam beruht. Von der «schwarzen Pädagogik» hält sie ebenso wenig wie vom «Laissez-faire», das überhaupt



keine Grenzen mehr setzt. Nötig ist für die Schulleiterin vielmehr eine andere Autorität, die vor allem auf Präsenz basiert.

Die Neue Autorität beruht im Wesentlichen auf folgenden Prinzipien:

- **Widerstand**  
Unerwünschtes Verhalten gilt es beharrlich und jederzeit zu bekämpfen. Die Eltern bzw. das Lehrerteam bleibt hartnäckig präsent.
- **Beharrlichkeit**  
Man bleibt mit dem verhaltensschwierigen Jugendlichen so lange in Beziehung, bis eine Verhaltensänderung erfolgt.
- **Vernetzung**  
Die Schule vernetzt sich mit den Eltern sowie anderen Bezugspersonen des Kindes/Jugendlichen sowie natürlich auch untereinander.
- **Öffentlichkeit**  
Grenzverletzungen wie z. B. Mobbing werden publik gemacht und klar als unerwünschtes Verhalten (jedoch ohne individuelle Schuldzuweisung) deklariert, gegen welches entschieden und gemeinsam vorgegangen wird. Der Anonymität wird mittels eines regen Informationsaustausches entgegengewirkt.
- **Selbstkontrolle**  
Alle Massnahmen erfolgen vor dem Hintergrund, dass man nur sein eigenes Verhalten kontrollieren kann und folglich auch verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche selber ihr Verhalten ändern müssen.
- **Aufschub und Deeskalation**  
Sanktionen sollen nicht in der «Hitze des Gefechts» erfolgen. Besser ist es, kurz zu intervenieren (im Sinne von «ich habe mir das gemerkt und werde darauf zurückkommen»), die Situation danach im Kollegium zu besprechen und anschliessend gelassener zu reagieren.

### • **Wiedergutmachung**

An die Stelle von Strafe und Härte tritt das Prinzip der wachsamem Sorge. Ein Kind soll spüren, dass man ihm nicht nachgibt und dass man es nie aufgibt. Ungeachtet der Tat soll eine Wiedergutmachung immer möglich sein.

### **Ich nerve so lange, bis es klappt**

Bezogen auf den Alltag als Schulleiterin, klingt dies in etwa so: «Frau Haller, Sie nerven!», sagt ein Achtklässler, den sie täglich auf dem Rundgang durch die Schule besucht und ihn nach seinen Aufgaben befragt. «Ich verstehe, dass dich das nervt», lautet ihre Antwort. «Aber du kannst dich darauf verlassen, dass ich auch weiterhin nerve, bis es mit deinen Hausaufgaben klappt.»

«Wachsame Sorge» nennt sich das im Jargon der Neuen Autorität. «Ich bin hier, und ich bleibe hier. Es ist meine Pflicht, für dich zu sorgen, du kannst mir weder kündigen noch kannst du mich wegschicken» – dieser Leitsatz von Haim Omer gilt für Lehrpersonen genauso wie für Eltern.

So ist Regina Haller denn auch davon überzeugt: «Kein Kind ist von Natur aus böse.» Schenkt man ihnen die nötige Aufmerksamkeit und tritt man mit ihnen in Beziehung, so ist das Kind – wie alle Kinder – ausserhalb des Klassengefüges zumeist vor allem liebenswert, bedürftig, wissbegierig und einfach ganz besonders.

### **Abschluss mit World Café**

Im Anschluss an das spannende und mit zahlreichen Erfolgsgeschichten versehene Referat wurde im Rahmen eines World Cafés an den Tischen diskutiert, sich ausgetauscht und der Transfer in die eigene Praxis bzw. die konkrete Umsetzung im Schulalltag erörtert. Dabei konnten Personen aus unterschiedlichen Institutionen und mit verschiedenem Hintergrund in einen fachlichen Austausch treten und die Zusammenarbeit sowie die Vernetzung zwischen den Organisationen und den Schulen vorantreiben.

Im Rahmen der abschliessenden Auswertung dieser Arbeiten wurde praktisch von allen Teilnehmenden auf den grossen Ressourcenbedarf verwiesen, welcher für die Umsetzung des Konzepts der Neuen Autorität erforderlich sei. Doch auch darauf hatte Regina Haller die richtige Antwort bereit: «Es lohnt sich durch-

aus, sich für dieses Konzept die nötige Zeit zu nehmen. Die Alternative dazu ist ein anhalten der Kleinkrieg mit Schülern und Eltern, der am Ende viel mehr Zeit und insbesondere Nerven braucht.» Zumindest in diesem Sinne kann das Buch nur wärmstens zur Lektüre empfohlen werden.



# Attraktive Schneesportangebote für Schulklassen, Start «Schneesportförderung Kanton Schwyz»

**Leider verhinderte Corona die Umsetzung der kantonalen Schneesportförderung im vergangenen Winter. Nun erfolgt der zweite Anlauf! Zu höchst attraktiven Konditionen erhalten Schulklassen Tageskarten, Mittagsverpflegung, Ausrüstung sowie Ski- oder Snowboardunterricht.**

Initiiert wurde die Schneesportförderung im Kanton Schwyz von Franz Heinzer. Der Abfahrtsweltmeister von 1991 will das Interesse von Kindern am Schneesport steigern und suchte deshalb den Kontakt zur Abteilung Sport. Gemeinsam mit der Präsidentin des kantonalen Schneesportverbands, Katja Leuzinger-Holdener, lud er im Frühling 2018 zu einem Austausch ein und holte verschiedene Partner wie die Schwyzer Kantonalbank, Bergbahnen, Sporthändler, Skischulen und Bildungsinstitutionen an einen Tisch. Daraus resultierte ein gezieltes Förderkonzept als Gemeinschaftsprojekt, welches im Winter 2020/21 lanciert wurde.

Im letzten Winter wurde den Schwyzer Schulklassen die Teilnahme an Schneesporttagen aufgrund der Pandemie verwehrt. Umso mehr freuen sich die Partner der kantonalen Schneesportförderung im kommenden Winter auf die Umsetzung des Projekts, zumal mit der Austragung der Parallelwettkämpfe Ski alpin im Rahmen der Winteruniversiade 2021 vom 17. bis 19. Dezember auf dem Stoos die Wintersaison so richtig lanciert wird. Seit dem 1. November 2021 ist das Anmeldeportal

auf der Website der Schwyzer Kantonalbank aufgeschaltet und Schulklassen können sich anmelden.

Die Angebotsstruktur wurde gegenüber dem letzten Jahr überarbeitet und vereinfacht. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Volksschule und beinhaltet Tageskarten, Mittagsverpflegung, nach Wunsch wahlweise Ski- oder Snowboardunterricht sowie Miet-ausrüstung. Die Organisation im gewünschten Skigebiet übernimmt eine Koordinationsstelle. Weitere Informationen zum Projekt sind auf der Website der Schwyzer Kantonalbank ([www.szkb.ch/schneesport](http://www.szkb.ch/schneesport)) verfügbar.

Der Mittelbedarf für die Schneesportförderung Kanton Schwyz konnte dank sehr attraktiven Konditionen der Bergbahnen und Ski- und Snowboardschulen tief gehalten werden. Dieser beläuft sich auf jährlich rund 200'000 Franken, welche von mehreren Unternehmen aus der Region getragen werden. Als Hauptsponsorin tritt die Schwyzer Kantonalbank auf. Dieses Engagement löst die bislang bekannten Schulschneesporttage ab. Weitere Partner sind die Garaventa AG und die Rolf Zürcher AG/Tevag Interior AG. Auch dem Regierungsrat liegt die Schneesportförderung am Herzen: «Der Skisport ist in unserem Kanton breit verankert und ein wichtiger Faktor für Tourismus und Wirtschaft», sagt Regierungsrat und Sportdirektor Michael Stähli.

(Medienmitteilung Bildungsdepartement vom 2. November 2021)

# Schwyzer Schulen: Ab Montag gilt überall Maskenpflicht, Reaktion auf hohe Fallzahlen und Schulschliessungen

**Die Anzahl an Erkrankungs- bzw. Quarantänefällen aufgrund von Covid-19 an den Schwyzer Schulen hat einen neuen Höchststand erreicht. Um die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts und die Sicherheit von Schülerinnen und Schülern sowie des Schulpersonals möglichst zu gewährleisten, gilt befristet zwischen dem 13. Dezember und dem 24. Januar 2022 an allen Schulen eine Maskentragpflicht.**

Die Fallzahlen an den Schulen im Kanton Schwyz haben einen sehr hohen Stand erreicht. Aktuell (6. Dezember 2021) befinden sich 475 Kinder und Jugendliche in Isolation, weitere 591 sind in Quarantäne. Zudem fallen mehr als 80 Lehrpersonen aufgrund von Covid-19 aus und bereits mussten die Primarschulen dreier Gemeinden aufgrund der zahlreichen Absenzen in den Fernunterricht wechseln. Betroffen sind dabei insbesondere die unteren Klassen, da es für diese Schülerinnen und Schüler noch keine Impfmöglichkeit gibt und meist auch ein enger Kontakt besteht.

Das Bildungsdepartement sieht sich daher veranlasst, in Übereinstimmung mit den verschärften Massnahmen des Bundes für die Schwyzer Schulen von der Phase «reagieren» in die Phase «agieren» zu wechseln, um damit möglichst den Schulbetrieb vor Ort gewährleisten zu können.

## **Befristete Maskenpflicht bis zum 24. Januar 2022**

In Abstimmung mit den Massnahmen des Bundes gilt ab kommendem Montag, 13. Dezember 2021, befristet bis zum 24. Januar 2022 an allen Schulen des Kantons Schwyz in sämtlichen Innenräumen, im Unterricht und in der Betreuung eine Maskentragpflicht. Diese gilt für Schülerinnen und Schüler ab der 1. Primarklasse sowie für das gesamte Schulpersonal.

Mit dieser Massnahme sollen die Infektionsketten durchbrochen und Quarantäneanordnungen für ganze Klassen oder gar Schulen vermieden werden. Aufrechterhalten bleibt zudem die Massnahme der repetitiven Tests, welche von den Schulen ab der 3. Primarklasse flächendeckend angeboten werden. Das Bildungsdepartement will mit diesen Massnahmen den Schulbetrieb für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen bis Schulende vor Weihnachten bzw. für den Schulstart im neuen Jahr bestmöglich gewährleisten. Um den Bildungsauftrag erfüllen zu können, ist es von zentraler Bedeutung, dass der Schulbetrieb im Präsenzunterricht erfolgt. Die aktualisierten Schutzkonzepte sowie die Weisungen zu Ausbruchsuntersuchungen finden sich unter [www.sz.ch/bildung/coronavirus](http://www.sz.ch/bildung/coronavirus).

(Medienmitteilung Bildungsdepartement vom 9. Dezember 2021)

# Schutzkonzepte der Schulen werden angepasst

## Bildungsdepartement reagiert auf epidemiologische Lage

**Die Anzahl an Erkrankungs- bzw. Quarantäne-fällen aufgrund von Covid-19 nimmt an den Schulen aller Bildungsstufen deutlich zu. Um die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts und die Sicherheit von Schülerinnen und Schülern sowie des Schulpersonals möglichst zu gewährleisten, werden die Schutzkonzepte der Schulen per 1. Dezember 2021 punktuell angepasst.**

Den Schulen kommt mit der feststellbar stärkeren Ausbreitung des Covid-19-Virus zunehmend eine Schlüsselrolle zu. Mit den Anpassungen an den Schutzkonzepten der verschiedenen Bildungsstufen verfolgt das Bildungsdepartement das Ziel, alle am Bildungssystem beteiligten Personen bestmöglich zu schützen, den Präsenzunterricht möglichst aufrechterhalten zu können und die Schulträger mit praktikablen Lösungen in der praktischen Umsetzung der Schutzmassnahmen zu unterstützen.

### **Öffentliche und private Volksschulen**

Zentrales Element der Früherkennung an den öffentlichen Volksschulen bleibt das repetitive Testen, welches seit Juni dieses Jahres von allen Schulen ab der 3. Primarklasse angeboten wird. Dieses ermöglicht weitgehend das frühzeitige Erkennen von Infektionen und damit die Reduktion von Ansteckungen innerhalb der Klasse oder gar eines ganzen Schulhauses. Verschärft werden ab dem 1. Dezember 2021 die Massnahmen punktuell dort, wo im Rahmen der regelmässigen Testungen bzw. einer Ausbruchstestung ein oder mehrere Krankheitsfälle festgestellt werden. Für die

entsprechende Klasse (Ausbruchstestung bei einer Klasse) bzw. Schuleinheit (Ausbruchstestung bei zwei oder mehr Klassen) werden für eine beschränkte Dauer von ca. 14 Tagen eine Maskenpflicht (ab 3. Primarklasse) in den Innenräumen (wenn nur eine Klasse betroffen ist) bzw. auf dem Schulareal und in sämtlichen Innenräumen (wenn zwei oder mehr Klassen betroffen sind) sowie ein Verbot von Schulanlässen oder Lagern erlassen.

### **Sekundarstufe II mit spezifischer Maskenpflicht**

An den Berufsfachschulen und den Mittelschulen der Sekundarstufe II gilt ab dem 1. Dezember 2021 erneut eine Maskenpflicht ab dem Betreten der Schulgebäude. Für den eigentlichen Unterricht im Klassenverband kann die Maske abgenommen werden, sofern der notwendige Abstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann (davon ausgenommen ist der Unterricht in gemischten Klassen, insbesondere in Freifächern). Leicht verschärfte Schutzbestimmungen werden zudem auch für den Sportunterricht erlassen.

Die Anpassung der Schutzkonzepte soll dazu beitragen, dass der Präsenzunterricht an den Schulen sicher weitergeführt werden kann. Um die Bildung für alle Schülerinnen und Schüler im Kanton Schwyz sicherzustellen, ist es von zentraler Bedeutung, dass der Schulbetrieb im Präsenzunterricht erfolgt. Die detaillierten Schutzkonzepte sowie die Weisungen zu Ausbruchsuntersuchungen finden sich unter [www.sz.ch/bildung/coronavirus](http://www.sz.ch/bildung/coronavirus).

(Medienmitteilung Bildungsdepartement vom 29. November 2021)

# PERSONELLES

## AMT FÜR VOLKSSCHULEN UND SPORT

Abteilung Schulpsychologie: Der neue Leiter Basil Eckert, Abteilungsleiter Schulpsychologie und stellvertretender Amtsvorsteher, hat seine Stelle per Ende Dezember 2021 gekündigt, da er aus familiären Gründen seinen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt in die Region Basel verlegen wird. Wir wünschen ihm in seinem neuen Wirkungsfeld alles Gute und bedanken uns herzlich für die langjährige gute Zusammenarbeit!



Lukas Bucher (53) übernimmt ab 1. Januar 2022 mit einem 90%-Pensum die Abteilungsleitung Schulpsychologie. Er hat das Psychologiestudium an der Universität Zürich absolviert, den

Fachtitel Kinder- und Jugendpsychologie FSP sowie den Fachtitel für Psychotherapie FSP erworben. Er bringt langjährige Erfahrung in diversen Bereichen mit. So war er während 16 Jahren als Schulpsychologe im Schulpsychologischen Dienst der Stadt Zürich tätig, während vier Jahren hatte er dort die Fachleitung Psychotherapie inne. Lukas Bucher war als Präsident der Vereinigten Schulpsychologinnen/Schulpsychologen des Kantons Zürich (VSKZ) sowie im Vorstand der Zürcher Psychologinnen/Psychologen (ZüPP) engagiert. Zu seinen weiteren ergänzenden Tätigkeiten gehörten/gehören die Berufsethikkommission der Schweizer Psychologinnen/Psychologen, das Dozieren an der Universität Zürich (MAS Schulpsychologie) sowie die Supervision von Kinder- und Jugendpsychologinnen/-psychologen (SKJP). Mit seinem breiten Fachwissen, seinem beruflichen Werdegang, den diversen Weiterbildungen und

seiner Persönlichkeit hat uns Lukas Bucher überzeugt. Er verfügt über beste Voraussetzungen, um die Abteilung Schulpsychologie zu leiten und erfolgreich weiterzuentwickeln.



### Neuer stellvertretender Amtsvorsteher

Der Regierungsrat hat Marcel Gross per 1. Januar 2022 zum neuen stellvertretenden Amtsvorsteher gewählt. Marcel Gross verfügt über das

Primar- und das Sekundarlehrdiplom und hat die Schulleiterausbildung erfolgreich absolviert. Er bringt langjährige Unterrichtserfahrung mit und war lange als Schulleiter tätig. Marcel Gross arbeitet seit 2012 in der Abteilung Schulcontrolling im AVS und hat seit Juni 2015 deren Leitung inne. Er verfügt im fachlichen sowie im Führungsbereich über die besten Voraussetzungen für die Übernahme der Stellvertretung und ist aufgrund seiner langjährigen Anstellung im Kanton Schwyz bestens vernetzt.

## AMT FÜR BERUFS- UND STUDIENBERATUNG

Rücktritt von Philipp Strässle als Vorsteher: Nach drei Jahren an der Spitze des Amtes für Berufs- und Studienberatung des Kantons Schwyz hat sich der Vorsteher, Philipp Strässle, entschlossen, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Diese ermöglicht ihm, wieder stärker das Kerngeschäft der Beratung wahrzunehmen.

Philipp Strässle führte das Amt für Berufs- und Studienberatung des Kantons Schwyz seit dem 1. Juli 2018. Zuvor war er bereits während sechs Jahren als Berufs- und Laufbahnberater bzw. zwischen 2016 und 2018 als

Leiter des Teams Ausserschwyz in Pfäffikon tätig. Unter seiner Leitung hat er die Weiterentwicklung des Amtes umsichtig vorangetrieben und die Struktur des Amtes auf künftige Bedürfnisse ausgerichtet. Er wird noch bis Ende März 2022 in seiner Funktion für den Kanton Schwyz tätig sein.

Wir danken Philipp Strässle für die langjährige und engagierte Arbeit.



### **Neuer Berufs- und Laufbahnberater in Goldau**

Seit dem 1. August 2021 arbeitet Oliver Milutinovic als neuer Berufs- und Laufbahnberater beim

BIZ in Goldau. Er hat ursprünglich das KV und die BM2 absolviert und danach an der FHLU zwei Semester Betriebsökonomie studiert. Es folgte das Studium an der PHLU zum Primarlehrer. Er arbeitete die letzten Jahre als Primarlehrer, in der integrativen Förderung und als DaZ-Lehrperson und zuletzt als Job-Coach beim Motivationssemester «Einstieg in die Berufswelt Zug». Oliver Milutinovic befindet sich kurz vor Abschluss im Weiterbildungsmaster zum dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberater an der ZHAW.

Wir heissen Oliver Milutinovic im Team Goldau herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg als Berufs- und Laufbahnberater.

In einer Fachdidaktik spezialisieren!

## Master of Arts in Fachdidaktik

- ▶ Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung
- ▶ Medien und Informatik
- ▶ Natur, Mensch, Gesellschaft und Nachhaltige Entwicklung

[www.phlu.ch/ma-fachdidaktik](http://www.phlu.ch/ma-fachdidaktik)

# Schwyzer Heimatkundelehrmittel wird komplett digital. Detailkonzept für «schwyzundquer» genehmigt

**Der Erziehungsrat hat im Rahmen seiner letzten Sitzung das Feinkonzept für das neue digitale und inhaltlich an den Lehrplan 21 angepasste «schwyzundquer» mit neuem didaktischem Aufbau, Inhalt und digitaler Umsetzung genehmigt. Der entsprechende Auftrag geht an die LerNetz AG Bern, die bereits für diverse Kantone vergleichbare Lehrmittel erfolgreich entwickelt hat. Den Schulen soll das neue Angebot ab dem Schuljahr 2023/24 hin zur Verfügung stehen.**

Im Herbst 2020 genehmigte der Erziehungsrat anhand eines Rahmenkonzepts die Ausarbeitung eines Feinkonzepts zur Überarbeitung und Digitalisierung des bestehenden Heimatkundelehrmittels «schwyzundquer». Er folgte damit der Argumentation, dass eine blosser Aktualisierung des bestehenden «schwyzundquer» aufgrund der Veränderungen der Rahmenbedingungen des «Natur, Mensch, Gesellschaft»-Unterrichts (NMG) und der heutigen digitalen Möglichkeiten in den Schulen nicht sinnvoll sei. Das neue Heimatkundelehrmittel soll zukünftig inhalt-

lich an den Lehrplan NMG angepasst und digitalisiert werden, um sich in neue regionale NMG-Lehrmittel einzureihen.

Durch die LerNetz AG Bern sollen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Schwyz bis zum Schuljahr 2023/24 acht Lerneinheiten zu diversen kantonsspezifischen Themen entwickelt und digital umgesetzt werden (z. B. Orientierung im Kanton Schwyz, Wasserkreislauf, Wirtschaft/Tourismus, Geschichte, u. a. m.).

Das digitale Heimatkundelehrmittel wird, wie bis anhin, für die 5. und 6. Primarklassen des Kantons Schwyz verbindlich sein, und zwar in Form von zwei Lerneinheiten pro Jahr, welche im NMG-Unterricht verbindlich durchzuführen sind. Dabei wird es der Lehrperson freigestellt, welche zwei Lerneinheiten sie im Unterricht einsetzt. Weiter soll das überarbeitete und digitalisierte Heimatkundelehrmittel «schwyzundquer» für alle Kantone kostenlos zugänglich sein, dies im Sinne einer Steigerung der Popularität des Kantons Schwyz über die Kantonsgrenze hinaus.

(Medienmitteilung Erziehungsrat vom 21. Oktober 2021)





# Geschäfte des Erziehungsrates

**An den Sitzungen vom 30. September und 10. Dezember 2021 behandelte der Erziehungsrat folgende Geschäfte:**

## **Volksschulen und Sport:**

- Feinkonzept Überarbeitung und Digitalisierung Heimatkundelehrmittel «schwyzundquer»
- Informationen zu den Entwicklungen rund um die private Volksschule CasaVitara
- Ablehnung definitive Lehrbewilligung als Fachperson Französisch auf der Primarstufe
- Präsentation Lern- und Fördersysteme; Standortbestimmung 2021
- Neukonzeption der Berufseinführung für Lehrpersonen; Eröffnung der Vernehmlassung
- Teilrevision Volksschulgesetz; Informationen zum Stand der Arbeiten
- Ablehnung Verlängerung befristete Lehrbewilligung als Schulischer Heilpädagoge

## **Mittel- und Hochschulen:**

- Bericht über die Maturitäts-, Fachmittelschul- und Fachmaturitätsabschlüsse 2021
- Anpassung des Reglements über die Abschlussprüfungen an den Fachmittelschulen
- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung: Berichterstattung der Mittelschulen
- Maturitätskommission: Ersatzwahlen für die Amtsperiode 2020–2024

Die öffentlichen Beschlüsse des Erziehungsrates sind einsehbar unter:  
[www.sz.ch/bildung](http://www.sz.ch/bildung) > Erziehungsrat > Link auf die Beschlüsse der Legislatur 2020–2024.

Davon ausgenommen bleiben Beschlüsse, denen private oder öffentliche Interessen entgegenstehen, bzw. Beschlüsse, die laufende Verfahren betreffen. Weiterhin geheim bleibt das Verhandlungsprotokoll, welches die geführten Diskussionen des Erziehungsrates festhält.

# In der Schule der französischen Sprache – den frankophonen Kulturen begegnen

**Die Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) hat im Herbst 2017 diverse Massnahmen beschlossen, um die Motivation und die Kompetenzen in Französisch im Volksschulbereich zu verbessern. Eine dieser Massnahmen sind Französischateliers, welche auf das Schuljahr 2019/2020 hin lanciert wurden.**

■ **Simone Imhof,**  
Abteilung Schulentwicklung und -betrieb

## **Authentische Begegnungen mit [www.allons-y-parlons.ch](http://www.allons-y-parlons.ch)**

Die BKZ-Französischateliers unter dem Motto «Allons-y, parlons! – Ateliers de français» ermöglichen authentische Begegnungen mit französischsprachigen Personen und deren kulturellem Hintergrund. Sie werden auf Französisch durchgeführt. Diese Begegnungen können in den Schulen selber und/oder vor Ort stattfinden (ausserschulische Lernorte). Die Französischlehrperson ist während des Ateliers anwesend. Je nach Angebot variiert die Atelierdauer (min. eine Lektion/max. drei Lektionen).

## **Rahmenbedingungen**

Das Angebot richtet sich an Schulklassen der fünften und sechsten Klassen und des Zyklus 3 der Volksschulen. Die Ateliers können von Französischlehrpersonen der Zentralschweizer Kantone jeweils im Juni für das erste Semester und im Dezember für das zweite Semester gebucht werden. Pro Atelierbuchung wird der Schule eine Gebühr von Fr. 50.– verrechnet. Die restlichen Kosten werden vom Kanton Schwyz übernommen. Bei ausserschulischer Durchführung des Ateliers sind die Reisekosten und allfällige Eintrittskosten durch die Schulen selber zu decken.

## **Aktuelles Anmeldefenster**

Nachfolgend sind einige Ateliers aufgeführt, für welche sich interessierte Lehrpersonen mit ihren Klassen seit 1. Dezember 2021 unter [www.allons-y-parlons.ch](http://www.allons-y-parlons.ch) erneut anmelden können.

## **Auswahl aktueller Angebote**

Wie wäre es zum Beispiel mit einer Doppelstunde «Athlétisme» für die Klasse? Sport sieht diesmal etwas anders aus und es geht schneller, weiter und höher auf Französisch. Dabei wird die Leichtathletik spielerisch erlebt und in der Halle oder auf dem Sportplatz draussen geübt. Ein weiteres attraktives Angebot ist das Atelier «Jouez aux échecs avec un Grand-Maître!», und dies mit dem viertbesten Schachspieler Frankreichs. Oder warum nicht mal den Fokus im Unterricht auf französische Comicfiguren legen? Comics versteht man auch sehr leicht auf Französisch! Mit dem Atelier «Astérix, Titeuf, Lucky Luke – génial!» ist dies möglich.



*Unter [www.allons-y-parlons.ch](http://www.allons-y-parlons.ch) lassen sich zahlreiche interessante Ateliers in französischer Sprache buchen.*

# ICT Campus Zentralschweiz

## Auch für Schwyzer Jugendliche offen

**Im Juni eröffnete der CSS ICT Campus Zentralschweiz seine Pforten in Luzern. Auch MINT-affine Schwyzer Jugendliche sind herzlich eingeladen. Mit einem grosszügigen Beitrag hat die Schwyzer Asuera Stiftung speziell für sie ein Platzkontingent reserviert.**

ICT Scouts & Campus ist eine grundlegend neue Art der Informatik-Talentfindung und -förderung. Es ist das einzige MINT-Förderprogramm, welches jugendliche ICT/MINT-Talente nach einem systematischen Verfahren an den Volksschulen aufspürt und diese im ausserschulischen ICT Campus über mehrere Jahre kontinuierlich fördert und begleitet.

Sogenannte ICT Scouts, speziell geschulte Informatik-Lehrpersonen, besuchen turnusmässig möglichst alle 7. Klassen aller Niveaustufen und vermitteln den SuS Grundlagen in Algorithmen und Programmierung gemäss Lehrplan 21, Medien & Informatik 2.2 a-g. Dabei beobachten sie die Jugendlichen und halten Ausschau nach einem Feuer für die digitale Welt. SuS, bei welchen dieses Feuer vorhanden scheint, werden in den ICT Campus eingeladen.

Das Angebot ist freiwillig und kostenlos, bietet aber zahlreiche Vorteile für die Schulen, Lehrpersonen und natürlich für die betreffenden Jugendlichen. So können z. B. die individuellen Projekte, welche die ICT-Talente im ICT Campus in Begleitung der ICT Coaches entwickeln, später als Abschlussarbeiten dienen. Das Engagement der Jugendlichen wird multipliziert und fördert insbesondere bei schwächeren SuS oft die Motivation und damit auch die schuli-

sche Leistung. Dass ein Sprung in die nächsthöhere Niveaustufe der Campus-Zugehörigkeit zugeschrieben wird, ist keine Seltenheit mehr.

Der CSS ICT Campus Zentralschweiz wird ferner durch die Branchenverbände GRID Lucerne und ICT-Berufsbildung Zentralschweiz unterstützt, was den SuS bei der Lehrstellensuche viele Türen öffnet. Er unterstützt und ergänzt damit auch die berufliche Orientierung im MINT-Bereich.

ICT-Campus-Standorte gibt es nebst Luzern inzwischen auch in Zürich, Bern, Muttenz, St. Gallen und Lenzburg. Lehrpersonen im Einzugsgebiet von ca. einer ÖV-Stunde eines dieser Standorte, konkret Luzern oder Zürich, sind eingeladen, kostenlos ein ICT Scouting zu buchen. Weitere Standorte kommen laufend dazu.

Weitere Informationen unter [scouting.ict-scouts.ch](http://scouting.ict-scouts.ch)



*Am ersten Tag im ICT Campus basteln die ICT-Talente eine Chügelibahn mit digitalen Effekten. Später wählen und entwickeln sie ihre eigenen Projekte, wobei der Fantasie kaum Grenzen gesetzt sind. Der aktuelle Hit sind CO<sub>2</sub>-Detektoren.*

# Kantonale Sportförderung

## Jugend+Sport im Fokus

**Nächstes Jahr feiert das nationale Sportförderprogramm Jugend+Sport sein 50-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen für Legacy-Projekte und Feierlichkeiten laufen auf Hochtouren.**

### SPORTFÖRDERUNG KANTON SCHWYZ

#### Corona

Der Sport, insbesondere der Vereinssport, meistert die herausfordernde Pandemie mit Bravour. Corona dominiert das Leben seit dem Frühjahr 2020. Die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie trafen Spitzensportlerinnen und Breitensportler gleichermaßen. Nach zeitweiligen sportartenspezifischen Einschränkungen und/oder Unterbrüchen nahm das Sportleben im Verlauf vom letzten Jahr aber wieder Fahrt auf und mittlerweile ist der Wettkampfbetrieb erfreulicherweise wieder mit Zuschauern möglich.

#### J+S-Coach-Tagung und Ehrungen

Information, Weiterbildung und Austausch – dieses Paket bot die Abteilung Sport des Kantons Schwyz den rund 140 J+S-Coaches am 3. November 2021 im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen. Im Infoblock erhielten die Vereins-, Verbands- und Schulvertreter ein Update zu Projekten der Sportförderung und zu Jugend+Sport. Der Rahmen der Coach-Tagung wurde von der Abteilung Sport genutzt, um 32 langjährige J+S-Leiterinnen und -Leiter, -Coaches und -Experten zu ehren. 12 von ihnen durften als höchste Auszeichnung aus den Händen von Regierungsrat Michael Stähli ein Goldvreneli entgegennehmen.

#### Beiträge aus dem Sportfonds

Die Auszahlung der jährlichen Beiträge aus

dem Sportfonds an die Sportorganisationen erfolgte Anfang November. Ausbezahlt wurden mehr als 1,6 Mio. Franken an 300 Sportorganisationen aus dem Kanton Schwyz. Die Besitzer von Swiss Olympic Cards (ab Regional Ü16) müssen ihre Gesuche für das aktuelle Jahr bis zum 19. Dezember 2021 elektronisch eingeben. Später eingereichte Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

#### Auszeichnungen

Der Kanton Schwyz kann besondere Leistungen an Schweizer Meisterschaften oder Grossanlässen honorieren. Athletinnen und Athleten, welche in der höchsten Stufe ihrer Sportart partizipieren und im 2021 Erfolge erzielten, haben ihre Resultate elektronisch mittels Onlineformular bis Ende Jahr zu melden. Die Ehrung erfolgt voraussichtlich am 9. April 2022 anlässlich der Schwyzer Sport-Gala in Rothenthurm.

#### Miete Wintersportmaterial

Sportausrüstung diverser Wintersportarten kann für die bevorstehende Wintersaison durch interessierte Schulen und J+S-Organisationen mittels Bestellformular ([www.sz.ch/sport](http://www.sz.ch/sport) > Downloads) bei der Abteilung Sport reserviert werden. Bitte das Material nur für die effektiv benötigte Zeit ausleihen!

#### Pumptrack ON TOUR im Kanton Schwyz

Der mobile Pumptrack war auch in seinem vierten Jahr erfolgreich «on tour» im Kanton Schwyz und wurde Mitte November «eingewintert». Wer für die kommenden Jahre Interesse bekundet, findet sämtliche Informationen im Web.

#### Website

Die Website der Abteilung Sport wird stets auf dem Laufenden gehalten. Zahlreiche nützliche Informationen sind unter [www.sz.ch/sport](http://www.sz.ch/sport) abrufbar.

## JUGEND + SPORT (J+S)

### 30. J+S-Herbstlager in Tenero

Vom 3. bis 9. Oktober 2021 erlebten 80 Mädchen und Knaben und 20 Leiterpersonen eine unvergessliche Polysport-Woche im Nationalen Jugendsportzentrum CST im Tessin. Als Hauptsportarten wurden Geräteturnen sowie Polysport mit den Disziplinen Judo, Bike, Leichtathletik und Beachvolleyball angeboten. Nachmittags konnten die Jugendlichen aus einem bunten Sportartenangebot auswählen. Die Sportblöcke zählten zur Lagermeisterschaft, einem Fixpunkt der Tenero-Woche.



*Das Geräteturnen unter fachkundiger Anleitung stösst bei den Tenero-Lagern jeweils auf grosses Interesse.*

30 Jahre Herbstlager, eine Erfolgsgeschichte, die man in kleinem, aber feinem Rahmen feiern. Am Festtag gesellten sich nebst Nationalrat Pirmin Schwander und Lars Reichlin (Leiter der Abteilung Sport) auch Andrea Waldis, Mountainbikerin aus Morschach, und Linda Indergand, Olympia-Bronzemedallengewinnerin, zu den Jubiläumsfeierlichkeiten.

### Lagermeisterschaft – Ranglisten 2021

#### Polysport Mädchen:

Sidler Sina, Küssnacht  
Zurkirch Patricia, Lachen  
Moser Sonja, Rotherthurm  
Knobel Flavia, Altendorf  
Kälin Enya, Trachslau

#### Polysport Knaben:

Rüegg Tim, Tuggen  
Ritter Andrin, Schwyz  
Rüegg Marc, Tuggen  
Leuzinger Jan, Oberiberg  
Zbinden Nick, Siebnen

#### Geräteturnen Mädchen:

Rütti Anja, Rickenbach  
Fassbind Angelina, Brunnen  
Huber Michelle, Altendorf  
Hoffmann Lynn, Altendorf  
Wattenhofer Nadine, Altendorf

#### Geräteturnen Knaben:

Landolt Noe, Wangen  
Späni Marco, Schindellegi  
Huber Lukas, Altendorf  
Käser Samuel, Lachen  
Spagnuolo Loris, Siebnen

Die beiden Tenero-Lager 2022 finden wie gewohnt in der ersten Sommerferien- und der ersten Herbstferienwoche statt. Im Sommer sind die Jahrgänge 2004–2008 zugelassen, im Herbst die Jahrgänge 2008–2010. Das Anmeldeverfahren startet ca. im Februar/März 2022.

### J+S-Aus- und -Weiterbildungen 2022

Kursanmeldungen bitte nur über den J+S-Coach des Vereins oder den Schulcoach. Der J+S-Kursplan ist auf [www.jugendund-sport.ch](http://www.jugendund-sport.ch) zu finden. Bitte sich frühzeitig anmelden, das heisst mindestens ein halbes Jahr vor dem Kursdatum, für einen Aus- oder Weiterbildungskurs, damit es einen Platz auf sicher hat.

### Vereinfachter Wiedereinstieg bei Jugend+Sport

J+S-Leiterinnen und -Leiter, die eine sistierte Anerkennung haben (Status «weggefallen archiviert»), müssen ab dem 1. Januar 2022 keinen zusätzlichen Wiedereinsteigerkurs mehr absolvieren. Wer länger als sechs Jahre in keinem J+S-Kurs mehr war, kann direkt ein Modul Fortbildung in seiner Sportart besuchen und ist dann gleich wieder «gültig» bzw. einsatzberechtigt.

### Jubiläum «50 Jahre Jugend+Sport»

Das grösste Sportförderprogramm der Schweiz wird im nächsten Jahr 50-jährig. Während des ganzen Jahres finden schweizweit zahlreiche Jubiläumsveranstaltungen statt. Im Zentrum stehen die beiden Jubiläumstage vom 16./17. September 2022 mit Anlässen für Schulen und Vereine. Zudem führt das Bundesamt für Sport Anfang August ein nationales Sportlager in Tenero für 700 Jugendliche durch.

### 1418coach

Im Kanton Schwyz sind bereits rund 100 Jugendliche ab 14 Jahren als 1418coaches im Verein als Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter tätig. Sie haben das zweitägige Ausbildungswochenende besucht, welches von mehr als einem Dutzend Kantone angeboten wird. Die Kurse sind auf [www.1418coach.ch](http://www.1418coach.ch) ausgeschrieben.

## SCHULSPORT

### Kantonale Schulsportmeisterschaften – Mannschaftswettkampf

Auf der Sportanlage Seefeld in Lachen fand am 29. September der Leichtathletik-Mannschaftswettkampf statt. 28 Mannschaften kämpften in drei Kategorien in den Disziplinen 80 m, Hoch- und Weitsprung, Kugel, Ballwurf, fünfmal 80-m-Staffel und 1000 m um den Sieg. In der Kategorie Mixed stand das Team aus Wollerau zuoberst auf dem Treppchen. Die Jungs aus Buttikon und die Mädels aus Lachen sicherten sich die weiteren Kategoriensiege.

### Startschuss «Kantonale Schneesportförderung»

Skifahren als Volkssport soll in der Winterregion Kanton Schwyz gefördert und gestärkt werden. Schulen profitieren von einem Top-Angebot für alle Skigebiete im Kanton. Seit dem 1. November ist das Anmeldefenster auf der Website der Schwyzer Kantonalbank aufgeschaltet.

### J+S-Lager – Subventionen des Bundes nutzen!

Klassenlager, die nach den Vorgaben von

Jugend+Sport durchgeführt werden, erhalten Fr. 16.– pro Teilnehmer und Tag!

### Winter 2020/2021:

**SUVA-Sneesport-Check und FIS-Regeln**  
Risikofreudiger Draufgänger oder entspannter Genussfahrer? Mit dem Sneesport-Check kann herausgefunden werden, welcher Typ man ist. Zusätzlich gibt es Tipps, wie man das Verletzungsrisiko auf der Piste senken kann. Damit Unfälle bald Schnee von gestern sind. SUVA-Sneesport-Check unter [www.suva.ch/sneesportcheck](http://www.suva.ch/sneesportcheck).

### FIS-Regeln

Bitte in den Wintersportlagern der Schulen und der Sportorganisationen unbedingt auf die zehn FIS-Regeln ([www.swiss-ski-school.ch](http://www.swiss-ski-school.ch)) hinweisen und diese auch beachten.

### J+S-Schulsport/ freiwilliger Schulsport Schulen

Für Lager oder freiwillige Schulsportangebote, welche von ausgebildeten J+S-Leitern durchgeführt werden, können Bundesgelder beantragt werden. Die meisten Lehrpersonen, welche die seminaristische Ausbildung besucht haben, besitzen zudem bereits eine (archivierte) J+S-Anerkennung, welche mit sehr wenig Aufwand aufgefrischt werden kann.

Kontaktdaten und Informationen:

J+S-Schulsportclip auf [www.sz.ch/sport](http://www.sz.ch/sport)

### Sportförderprojekte an den Schulen

Gemeinsam mit Sportverbänden und weiteren Partnern hat Swiss Olympic Sport- und Erlebnismodule erarbeitet, welche Schweizer Schulen die Organisation und Durchführung von Schulsporttagen und Sportlektionen erleichtern. Die Module vermitteln spielerisch die olympischen Werte Freundschaft, Respekt und Leistung.

Informationen: [www.swissolympicteam.ch](http://www.swissolympicteam.ch).

Das spannende und interessante Angebot von Swiss Sports History umfasst einen Besuch einer Zeitzeugin/eines Zeitzeugen mit Fokus Inklusion/Exklusion im Sport. Die Kosten

belaufen sich auf Fr. 1000.–, wobei beim Netzwerk Gesunde Schulen ein Antrag auf Teilfinanzierung gestellt werden kann.

Anmeldung: [www.sportshistory.ch](http://www.sportshistory.ch).

[www.education21.ch](http://www.education21.ch) bündelt im neuen Themendossier und im BNE-Praxismagazin eine Reihe von Lernressourcen, Praxisbeispielen und Bildungsangeboten von ausserschulischen Akteuren zum Thema «Gesundheit – Bewegung – Natur» für die Klasse und die ganze Schule. Die Angebote unterstützen Lehrpersonen bei der Entwicklung eines lebendigen, innovativen und fächerübergreifenden Unterrichts.

### Themenhüterin/Themenhüter Bereich Sport

Das Amt für Volksschulen und Sport empfiehlt den Gemeindeschulen eine Themenhüterin/ einen Themenhüter «Bewegung und Sport» zu definieren, welche/welcher Mitglied beim SSSZ wird, an der jährlichen Austausch Sitzung teilnimmt und der Abteilung Sport als Anlaufstelle für den Bereich Schulsport dient. Allenfalls empfiehlt es sich, diese Person als J+S-Coach der Schule zu installieren.

### Termine kantonale Schulsportanlässe 2022

Die Schulsport-Verantwortlichen der verschiedenen Schulorte haben zusammen mit dem Verband Sport und Schule Schwyz (SSSZ) die Daten und Austragungsorte der kantonalen Sportanlässe für das Schuljahr 2021/2022 definiert. Die Übersicht wird unter [www.sssz.ch](http://www.sssz.ch) aufgeschaltet.

## SPORT UND SCHULE SCHWYZ



Verband der sportunterrichtenden Lehrpersonen aller Schulstufen im Kanton Schwyz

### Weiterbildungen

Die Abteilung Sport empfiehlt, folgende Weiterbildungen im Bereich «Bewegung und Sport» zu besuchen:

- **Lehrplan 21 – Vertiefungsmodul B+S – Sek I**

Mittwoch, 19. Januar und  
16. Februar 2022  
07.30 bis 20.30 Uhr

- **Lehrplan 21 – Vertiefungsmodul B+S – 5./6. Primar**

Mittwoch, 19. und 26. Januar 2022  
14.00 bis 17.00 Uhr

- **Geräteturnen – Kompetenzaufbau Schulsportprüfung**

Mittwoch, 20. April 2022  
14.00 bis 17.00 Uhr

- **Schule bewegt**

Mittwoch, 30. März und 13. April 2022  
14.00 bis 17.00 Uhr

- **J+S-Schulcoach**

Mittwoch, 18. Mai 2022  
14.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung und weitere Kursangebote für Lehrpersonen: [www.webportal.phsz.ch](http://www.webportal.phsz.ch); [www.svss.ch](http://www.svss.ch)  
> Weiterbildung; [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) > Kursplan

### Badminton-Projekt «Shuttle Time Cup 4.0»

Bereits haben über 2600 Kinder an einem der drei Badmintonturniere für die Schule, dem «Shuttle Time Cup», teilgenommen. Nun geht das Projekt von Swiss Badminton in die vierte Runde. Willst du mit deiner Klasse auch dabei sein? [www.shuttletime.ch](http://www.shuttletime.ch)

### Werde Teil des Schwyzer Schulsport-Netzwerks

Der Verband «Sport und Schule Schwyz» setzt sich auf kantonaler Ebene für die Anliegen des Schulsports und der Sportlehrpersonen auf allen Stufen ein. Mitglied des SSSZ werden und/oder Fragen und Anliegen direkt an [info@sssz.ch](mailto:info@sssz.ch) richten.

# EuroSkills 2021

## Sechsmal Gold und 14 Medaillen in Graz

**An den EuroSkills in Graz gehörte das Schweizer Berufs-Nationalteam mit 14 Medaillen zu den Überfliegern.**

Die Resultate der EuroSkills in Graz sind einmal mehr bester Beweis dafür, was für exzellente und im internationalen Vergleich herausragende Fachkräfte das Schweizer Berufsbildungssystem hervorbringt. Die Grundlage zu ihren Erfolgen legten die insgesamt 17 in Graz angetretenen Schweizerinnen und Schweizer mit ihrer EFZ-Ausbildung im Rahmen ihrer Berufslehre. Darauf baute die intensive Vorbereitung auf, welche die Mitglieder der Schweizer Berufs-Nationalmannschaft gemeinsam mit ihren Expertinnen und Experten und der Unterstützung der Arbeitgeber zum Erfolg gebracht hat.

Mit dem erneuten Top-Resultat unterstrich das SwissSkills National Team einmal mehr seine Vormachtstellung unter den europäi-

schen Top-Nationen an internationalen Berufsmeisterschaften.

Durch die Coronapandemie waren die jungen Berufsleute in der Vorbereitung doppelt gefordert. Ursprünglich für September 2020 geplant, mussten die EuroSkills zweimal verschoben werden. «Unser Team und das Umfeld jedes Einzelnen ist die notwendige Extrameile gegangen, damit wir diese Erfolge heute Abend feiern durften», freute sich Martin Erlacher, der technische Delegierte von SwissSkills, nach der Siegerehrung in Graz. «Wir dürfen alle sehr stolz sein. Wir haben die an sich schon hohen Erwartungen deutlich übertroffen.»

Die Schweiz war mit dem grössten Team der Geschichte an den 7. EuroSkills am Start. Der bisherige Rekord bezüglich Medaillengewinnen lag bis anhin bei acht Medaillen aus dem Jahr 2012. Erklärtes Ziel im Vorfeld war es, diese Bestmarke zu verbessern. Insgesamt nahmen an den EuroSkills in Graz über 400 junge Fachkräfte aus 19 Nationen teil.



Die erfolgreiche Schweizer Delegation bei den EuroSkills in Graz. (Foto: swiss-skills.ch)



# SwissSkills 2022 in Bern

Inspirierende Einblicke in 140 Berufe

**Die SwissSkills 2022 in Bern bieten inspirierende Einblicke in die riesige Vielfalt an Schweizer Lehrberufen. Man kann den besten jungen Berufsleuten der Schweiz in 140 verschiedenen Berufen bei der Arbeit zuschauen und ganz viele Berufe sogar selber ausprobieren.**

- 140 verschiedene Berufe, davon rund 80 im Rahmen der Schweizer Berufsmeisterschaften
- Über 1000 junge Berufsleute aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung im Einsatz
- 120 000 erwartete Besucherinnen und Besucher

*«Lassen Sie sich von der faszinierenden Welt der Berufsmeisterschaften und Berufsdemonstrationen inspirieren! Besuchen Sie die SwissSkills 2022 vom 7. bis 11. September in Bern!»*

swiss skills  
2022

## WORLDSKILLS 2022 IN SCHANGHAI

Das Schweizer Team für die WorldSkills 2022 steht fest: 42 junge Berufsleute bereiten sich als Teil des SwissSkills National Team auf die Berufs-Weltmeisterschaften vom 12. bis 17. Oktober 2022 in Schanghai vor. Sieben Teammitglieder konnten an den EuroSkills 2021 in Graz bereits äusserst erfolgreich Erfahrungen auf internationaler Ebene sammeln.

Offene **Lehrstellen** ab August des Vorjahres ausschreiben  
Sorgfältige und zeitlich gut abgestimmte Berufswahl

**Die nationalen Verbundpartner der Berufsbildung haben entschieden, dass offene Lehrstellen im Lehrstellennachweis LENA ([www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)) frühestens ab 1. August des Jahres vor Lehrbeginn zur Bewerbung ausgeschrieben werden.**

Den Verbundpartnern der Berufsbildung (Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz, Schweizerischer Arbeitgeberverband, Schweizerischer Gewerbeverband,

Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Travail Suisse und Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) ist es wichtig, dass Jugendliche eine sorgfältige und zeitlich gut abgestimmte Berufswahl treffen können. Darum halten sie auch am Grundsatz fest, dass Lehrverträge frühestens ein Jahr vor Beginn abgeschlossen und frühestens am 1. September des Vorjahres durch das Amt für Berufsbildung bewilligt werden. In einem gemeinsamen «Commitment zu Berufswahlprozess und Lehrstellenbesetzung» haben alle beteiligten Akteure der Berufsbildung die

Absicht erklärt, sich für die Einhaltung dieser definierten Termine einzusetzen und damit den Berufswahl- und Rekrutierungsprozess in die richtigen Bahnen zu lenken. Den Ver-

bundpartnern ist es wichtig, dass Jugendliche ohne Zeitdruck eine passende Lehrstelle finden und Lehrbetriebe in Ruhe die geeigneten Lernenden rekrutieren können.

# Lehrstellenmarkt <sup>2022</sup> in Rothenthurm

## Neue oder weniger bekannte Berufe kennenlernen

**Am Mittwoch, 16. Februar 2022, findet von 14.00 bis 15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Rothenthurm der Lehrstellenmarkt statt. Lehrbetriebe aus dem Kanton Schwyz, welche für den Sommer 2022 noch eine offene Lehrstelle haben, präsentieren dort ihren Betrieb und ihre Ausbildungsberufe.**

Interessierte Schulabgängerinnen und Schulabgänger sind eingeladen, sich vor Ort zu informieren und auch neue oder weniger bekannte Berufe kennenzulernen. Ein spontaner Besuch der Veranstaltung – gerne auch mit Begleitung der Eltern – ist auch ohne Anmeldung möglich. Informationen aus erster Hand und ein spontanes gegenseitiges Kennenlernen sind das Besondere an diesem aussergewöhnlichen Anlass, der vom Amt für Berufsbildung

und dem Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung organisiert wird.

Den zukünftigen Lernenden wird empfohlen, ihr Bewerbungsdossier gleich mitzunehmen und bei Interesse sofort vorzulegen. Es bietet sich auch die Gelegenheit, bei erfahrenen Berufsbildnern Feedback zum Bewerbungsdossier einzuholen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass vor Ort bereits Termine für Schnupperlehren vereinbart werden.

Weitere Details über den Lehrstellenmarkt und die Liste der anwesenden Lehrbetriebe finden sich ab 2. Februar 2022 auf der Homepage des Amtes für Berufsbildung Kanton Schwyz unter «Aktuelles»: [www.sz.ch/berufsbildung](http://www.sz.ch/berufsbildung)

Beim Lehrstellenmarkt kommt das dannzumal geltende Schutzkonzept vom BAG zum Tragen.

# Aufnahmeprüfungen für die Berufsmaturität

## Ausbildung für leistungsstarke Jugendliche

**Im kommenden Frühjahr finden sie wieder statt, die Aufnahmeprüfungen für die Berufsmaturität (BM).**

Sie eignet sich für leistungsstarke Jugendliche, die sich für die Zukunft wesentliche Vor- teile erarbeiten wollen:

- breite Allgemeinbildung
- Doppelqualifikation
- offene Türen zu einer beruflichen und akademischen Laufbahn
- attraktive Voraussetzungen für das zukünftige Berufsleben

Die Berufsmatura kann während oder nach der Lehre absolviert werden.

Zur Prüfungsvorbereitung werden von den Berufsfachschulen teilweise Kurse angeboten, die den Eintritt erleichtern sollen. Zudem bie- ten die jeweiligen Schulen auf ihren Webseiten bereits durchgeführte Aufnahmeprüfungen zum Üben an. Es wird empfohlen, die entspre- chenden Möglichkeiten wahrzunehmen.

Für die schulisch organisierte Grundbildung (SOG) und in der nachstehenden Tabelle nicht aufgeführte BM-Ausrichtungen informie- ren Sie sich rechtzeitig beim Amt für Berufs- bildung. Weitere Information sind auch unter [www.sz.ch/berufsmatura](http://www.sz.ch/berufsmatura) zu finden.

BM-Modelle	BM-Ausrichtungen	Termine	Schulen
BM 1 lehrbegleitend und BM 2 berufsbegleitend und Vollzeit	– Technik, Architektur, Life Sciences – Gesundheit und Soziales – Natur, Landschaft und Lebensmittel	Prüfungstermin: Samstag, 12. März 2022 Anmeldeschluss: 18. Februar 2022	BBZG und BBZP
BM 1 lehrbegleitend	Wirtschaft und Dienstleistungen – Typ Wirtschaft – Typ Dienstleistungen	Prüfungstermin: Samstag, 12. März 2022 Anmeldeschluss: 18. Februar 2022	KBS und KBL
BM 2 berufsbegleitend und Vollzeit	Wirtschaft und Dienstleistungen – Typ Wirtschaft	Prüfungstermin: Dienstag, 19. April 2022 Anmeldeschluss: 8. April 2022	KBS und KBL

# SIB – Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie

## Studiengang an der PH Luzern

### ■ Roger Streitenbürger Marketing SIB

*Frau Leisibach, Sie haben den Studiengang «dipl. Leiterin Schuladministration PH Luzern/SIB» bei uns am SIB besucht. Aus welchem Grund haben Sie sich für das SIB und für diesen Studiengang entschieden?*

**Nadia Leisibach:** *Mir war es wichtig, dass die Weiterbildung in meiner Region stattfindet, damit ich mich mit anderen Teilnehmenden in der Nähe austauschen kann. Das ist für mich nämlich an einer Weiterbildung genauso wichtig wie der Stoff, der vermittelt wird. Zudem ist dieser Studiengang genau auf mein Tätigkeitsfeld zugeschnitten.*

*Welchen Nutzen hat Ihnen das erlernte Wissen hinsichtlich der Arbeitswelt gebracht und was hat sich in Ihrem Berufsleben verändert?*

**Nadia Leisibach:** *Die Themenblöcke sind sehr gut gewählt. Der erlernte Stoff hat meiner täglichen Arbeit das notwendige Hintergrundwissen gebracht. Die Arbeiten, welche man am Ende jedes Themas schreiben muss, waren für mich sehr wertvoll, da sie immer in Zusammenhang mit meiner Arbeit standen und ich das Gelernte gleich umsetzen konnte.*

*Was waren ihre High- und Lowlights während des Studiums?*

**Nadia Leisibach:** *Ein klares Highlight für mich sind meine Kolleginnen vom Studiengang. Alles tolle, motivierte Frauen. Wir hatten es*

*sehr gut zusammen und stehen auch ausserhalb der Weiterbildung in Kontakt und helfen uns bei Fragen aus. Auch erwähnen möchte ich die tollen Dozierenden. Sie haben uns mit viel Herzblut und Fachwissen den Stoff nähergebracht. Ohne jetzt zu flunkern, ein Lowlight ist bei mir während des Studienganges nicht aufgetaucht. Selbst den Online-Unterricht während des Lockdowns habe ich als spannend erlebt (auch wenn ich den Frontalunterricht bevorzugte).*

*Was würden Sie angehenden Studierenden für einen Tipp mit auf den Weg geben?*

**Nadia Leisibach:** *Schwierige Frage, das ist wohl sehr individuell, je nach Typ. Mir haben, wie oben schon erwähnt, die Arbeiten sehr geholfen, den Stoff in den Alltag einzubinden und die Verknüpfungen dahinter zu sehen und zu verstehen. Man sollte sich Zeit nehmen, diese Arbeiten seriös zu lösen.*

*Wenn Sie nochmals mit dem Studium starten würden, was würden Sie anders machen?*

**Nadia Leisibach:** *Nichts.*

*Vielen Dank für das spannende Interview. Im Namen des gesamten SIB-Teams wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg!*

*Informationen: SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie, Sandro Streitenbürger, Marketing, Lagerstrasse 5, 8004 Zürich, Telefon 043 322 26 71; [www.sib.ch](http://www.sib.ch)*

**SIB**

SCHWEIZERISCHES  
INSTITUT FÜR  
BETRIEBSÖKONOMIE

SEIT 1963

**Dipl. Leiter/in Schuladministration**

**Nächster Studienstart: 25. August 2022**

# *Lust auf eine Weiterbildung in der Schuladministration?*

**BESUCHE UNSEREN  
NÄCHSTEN INFO ANLASS AM  
3. FEBRUAR 2022 IN LUZERN**



sib.ch/phlu

ZÜRICH  
WINTERTHUR  
LUZERN

**WWW.SIB.CH**  
**043 322 26 66**

# Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfungen

## Prüfungstermine im Sommer 2022

**Die eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfungen (EBMP) bieten die Möglichkeit, nach individueller Vorbereitung ohne den Besuch einer entsprechenden Berufsmaturitätsschule ein eidgenössisches Berufsmaturitätszeugnis zu erwerben.**

Die Eidgenössische Berufsmaturitätskommission führt im Sommer 2022 die nächsten eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfungen durch.

### **Ausschreibung, Prüfungsdaten und Termine**

Die eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung findet einmal jährlich im Juli/August statt.

### **Prüfungsdaten und Prüfungsorte**

- Schriftliche Prüfungen:  
11. bis 15. Juli 2022
- Mündliche Prüfungen:  
12. bis 20. August 2022

Der definitive Prüfungsort wird auf der SBFI-Homepage noch bekannt gegeben.

Anmeldetermin: 1. Februar 2022.

Informationen zu den Zulassungsbedingungen und Prüfungsfächern erteilt das Sekretariat für eidgenössische Berufsmaturitätsprüfungen. Es nimmt auch die Anmeldungen entgegen.

Adresse: SBFI, Maturitätsprüfungen (EBMP)  
Einsteinstrasse 2, 3003 Bern  
Telefon 058 469 78 74  
E-Mail: ebmp@sbfi.admin.ch

## Lernende bauen Gruebi

### Neue Gruebi Hirschweid im Tierpark Goldau

**Klassen des Berufsbildungszentrums Goldau haben zusammen mit dem Natur- und Tierpark Goldau die neue Gruebi Hirschweid gestaltet, geplant, gebaut und eingeweiht.**

■ **Pascal Kälin,**  
Prorektor

Der Natur- und Tierpark Goldau ist schweizweit bekannt für seine Tiere und die einzigartige Landschaft. Insbesondere Familien schätzen zudem die vielen attraktiven Feuerstellen und

Picknickgelegenheiten. Mit der neuen Gruebi Hirschweid bauten Lernende des Berufsbildungszentrums Goldau einen tollen neuen Unterstand mit Sitzgelegenheiten und viel Ambiente.

### **Ein Projekt im Rahmen der Nachwuchsförderung**

Das Berufsbildungszentrum Goldau fördert die Lernenden regelmässig durch praxisbezogene Projekte. Nach der sehr erfolgreichen Zusammenarbeit beim Projekt «Hide – Fenster in die Natur» (2018) war allen Beteiligten klar, dass weitere Taten folgen sollten.

Lernende der Abteilung Zeichnerin/Zeichner Fachrichtung Architektur reichten verschiedene Vorschläge für einen Projektwettbewerb ein und erarbeiteten mit der Unterstützung von Berufskundelehrpersonen die Baueingabe. Die genaue Planung sowie die gesamte Realisierung der Gruebi erfolgte durch Lernende der Berufe Maurer und Zimmerleute, die das gesamte Gebäude unter Anleitung ihrer Lehrpersonen und eines Vorarbeiters innerhalb von zwei Wochen errichteten. Auch die Lernenden der Fachrichtung Bäcker-Konditor-Confiseur waren beteiligt und verantworteten den gesamten Apéro (Herstellung, Transport und Service) anlässlich der Aufrichtefeier.



Lernende der Fachrichtung Bäcker-Konditor-Confiseur sorgten für einen prächtigen Apéro. (Foto: Tierpark Goldau)

### Bereicherung des Berufskundeunterrichts

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten klappte trotz der vielfältigen Schnittstellen ausgesprochen gut. Das Projekt bereicherte den schulischen Teil der Ausbildung auch dadurch, dass für die Lernenden für einmal alle Schritte von der Planung bis zum Abschluss des Projekts ersichtlich waren.



Ende September konnte die Aufrichte mit allen Beteiligten gefeiert werden. (Foto: Tierpark Goldau)

«Wann statten Sie der Gruebi Hirschweid im Natur- und Tierpark Goldau einen Besuch ab?»

## Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi)

Die Zebi hat enorme Wichtigkeit

**Nach vier informativen und inspirierenden Tagen ging am 14. November die Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi) erfolgreich zu Ende. Einmal mehr wurde die Zebi zu einer lebendigen Plattform, um die Berufswelt praxisnah kennenzulernen. Über 22 000 Personen informierten sich vor Ort über die Aus- und Weiterbildungsangebote und nutzten intensiv die digitalen Kanäle der Zebi.**

Am Sonntag, 14. November 2021, ging die 13. Zebi erfolgreich zu Ende. Aufgrund der Coronapandemie musste die letztjährige Bildungsmesse kurz vor dem Start abgesagt werden. Wie gross das Bedürfnis nach einer Live-Plattform für die Berufsbildung ist, haben die vier Tage kurz vor Mitte November deutlich gezeigt. «An der Zebi können die Jugendlichen selber Hand anlegen und unterschiedlichste Berufe aktiv kennenlernen. Auch können sie persönlich mit Lernenden und Berufsbildnern sprechen und erhalten somit wichtige Informationen direkt aus der Praxis», erklärt Mes-

seleiter Markus Hirt die Vorteile der Zebi. Dass dieser direkte Austausch sowie das eigene Erleben auf Interesse stiessen, verdeutlichen auch die Zahlen: 500 Schlussklassen und somit rund 12 000 Jugendliche nutzten die Gelegenheit, in die Welt der Berufe einzutauchen.

Auch für die Aussteller hat die Zebi eine grosse Bedeutung. *«Wir können hier auf die Leute eingehen und es gibt wertvolle spontane Begegnungen. In diesem Jahr haben wir deutlich gespürt, dass die Jugendlichen und Eltern die Zebi freudig erwartet haben»*, sagt Marianne Kneubühl von Raiffeisen.

### **Zebi als Informationsplattform für Erwachsene**

Auch für Erwachsene ist die Zebi immer wieder ein vielgeschätzter Informations- und Inspirationsort. Rund 10 000 Bildungsinteressierte informierten sich über die 600 Angebote der Sprachschulen, Universitäten, Hochschulen und Institute. Insbesondere am Wochenende nutzten zudem viele Eltern die Gelegenheit, sich gemeinsam mit ihren Kindern über die verschiedenen Lehrberufe zu informieren oder selber neue Inputs für den Berufsweg zu erhalten. Entsprechend durchmischt war das Publikum an der Zentralschweizer Bildungsmesse. Ganz zur Freude von Markus Hirt: *«Die Zebi hat als gene-*

*rationenübergreifende Plattform vollkommen überzeugt.»*

### **Analog und digital ergänzen sich optimal**

Erstmals präsentierte sich die Zebi als Live-Veranstaltung in Kombination mit digitalen Kanälen. Bereits drei Monate vor der Zebi konnte man auf der Messe-Website alle 160 Aussteller kennenlernen. Mit insgesamt über 600 Beiträgen stellen sie zahlreiche Berufe sowie ihre Aus- und Weiterbildungsangebote vor. In den drei Monaten wurden diese Beiträge von den rund 30 000 Website-Nutzern durchschnittlich 56 Mal angeschaut. Somit wurde die Messe-Website mit rund 300 000 Seitenaufrufen zum zentralen Informations- und Inspirationsinstrument für die Messenvorbereitung. *«Die Berufswahl ist ein wichtiger Prozess. Wir leisten mit der Zebi während vier Tagen einen zentralen Beitrag und können nun auch mit unseren digitalen Kanälen während 365 Tagen im Jahr Orientierung und Unterstützung bieten»*, sagt Markus Hirt. Entsprechend werden alle 600 Inhalte bestehen bleiben und die Website zebi.ch einen einzigartigen Überblick zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten digital abbilden.

Die nächste Gelegenheit, die vielseitige Welt der Berufe live zu erleben, bietet sich an der nächsten Zebi vom 3. bis 6. November 2022.



Zwei Jugendliche lassen sich von einem Lernenden in die praktische Tätigkeit eines Pfästerers einführen.



# MaturandInnen unterrichten in den unteren Klassen

## Tutoring-Tag an der Kantonsschule Auserschwyz (KSA)

**Am 29. Oktober 2021 wurde der normale Schulalltag der KSA in Nuolen und Pfäffikon auf den Kopf gestellt; es fand der sogenannte Tutoring-Tag statt. Während die Lehrpersonen eine Weiterbildung hatten, wurden die unteren Klassen von den Maturandinnen und Maturanden unterrichtet.**

■ **Sonja Knobel,**  
Gymnasiastin (Klasse M2C) an der KSA

Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen durften einen Tag lang die Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer übernehmen, indem sie die unteren drei Klassen in einem von ihnen ausgewählten Fach unterrichteten. Im Voraus besprachen sie mit der jeweiligen Lehrperson den Unterrichtsstoff. Anschliessend erstellten sie PowerPoint-Präsentationen und Quizze, suchten passende Filme heraus und erstellten Ablaufpläne. Dadurch gewannen die zukünftigen Maturandinnen und Maturanden einen vertieften Einblick in die teilweise aufwendige Vorbereitung auf eine Lektion.

Am Freitag war es schliesslich so weit. Allein oder zu zweit führten die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Fachmaturandinnen mehrere Klassen im zugeteilten Fach durch den Unterricht. Motiviert und mit viel Geduld vermittelten sie ihr Wissen an die Jüngeren. Dabei stellten sie wohl fest, dass der Lehrerberuf nicht so einfach ist, wie es manchmal aussieht.

Im Bildnerischen Gestalten lehrte eine Viertklässlerin die Klasse, wie man die optimale Mischung für den Farbkreis erzielt. «Barock» hiess das Thema im Deutschunterricht. Dort konnte man Neues über den damaligen Musikstil, die prunkvolle Architekture und die gefährlichen Krankheiten lernen. Eine wahrscheinlich grössere Herausforderung zeigte sich im Fremdsprachenunterricht, da alles auf Englisch durchgeführt wurde. Dies stellte jedoch für die angehenden Studierenden kein Problem dar. Während die Schülerschaft den abwechslungsreichen Tag genoss, fand für die Lehrpersonen der KSA eine schulinterne Weiterbildung statt.

(Medienmitteilung der Kantonsschule Auserschwyz vom 2. November 2021)



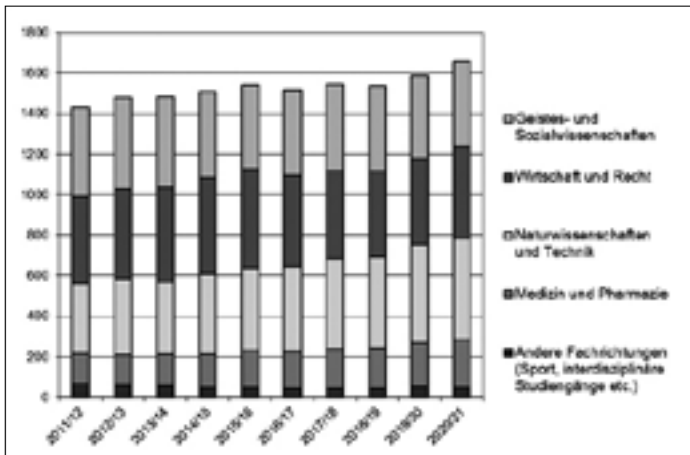
Eine Maturandin erklärt im Bildnerischen Gestalten den Farbkreis. (Foto: Felix Robert)

# Unterschiedliche **Wachstumszahlen** an Uni, FH und PH Schwyzer Studierende im Jahr 2020/2021

**Die Schwyzer Studierendenzahlen an den universitären Hochschulen, den Fachhochschulen (FH) und den Pädagogischen Hochschulen (PH) haben sich im letzten Studienjahr unterschiedlich entwickelt. Mit 11,8 Prozent Wachstum war die Zunahme an den PH am grössten; an den universitären Hochschulen stieg die Zahl der Schwyzerinnen und Schwyzer um 4,4 Prozent, während der Zuwachs an den Fachhochschulen mit 0,8 Prozent gering war.**

## **Stärkeres Wachstum als im Vorjahr**

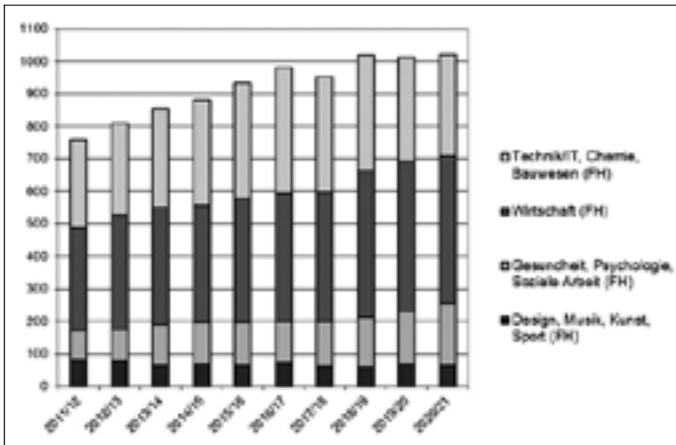
Bei allen drei Hochschultypen hat sich das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr verstärkt. An den Pädagogischen Hochschulen nahm die Zahl der Schwyzer Studierenden um mehr als doppelt so viel zu wie im Jahr davor, nämlich um 11,8 Prozent (Vorjahr: +5,0 Prozent). Auch die Zunahme an den universitären Hochschulen war mit 4,4 Prozent höher als im vorangegangenen Jahr (+3,5 Prozent). Während die Schwyzer Studierendenzahl an den Fachhochschulen im Vorjahr leicht zurückging (-0,6 Prozent), nahm sie im Studienjahr 2020/21 um 0,8 Prozent zu.



**Entwicklung der Schwyzer Uni/ETH-Studierenden**  
Relativ grosses Wachstum im Vergleich zu den Vorjahren.

## **Vergleich mit gesamtschweizerischen Daten**

Die Zuwachsraten im Kanton Schwyz differieren bei den drei Hochschultypen stark. Gesamtschweizerisch zeigt sich ein ausgeglicheneres Bild: Schweizweit nahmen an den PH die Studierendenzahlen auch am stärksten zu, mit 5,7 Prozent liegt der Schweizer Wert aber deutlich tiefer als bei den Schwyzer PH-Studierenden (+11,8 Prozent). Der Zuwachs an den Unis/ETH war gesamtschweizerisch mit 5 Prozent minim höher als im Kanton Schwyz (+4,4 Prozent). Das durchschnittliche Wachstum an allen Schweizer FH lag bei 4,1 Prozent und damit markant höher als bei den Schwyzer FH-Studierenden (+0,8 Prozent).

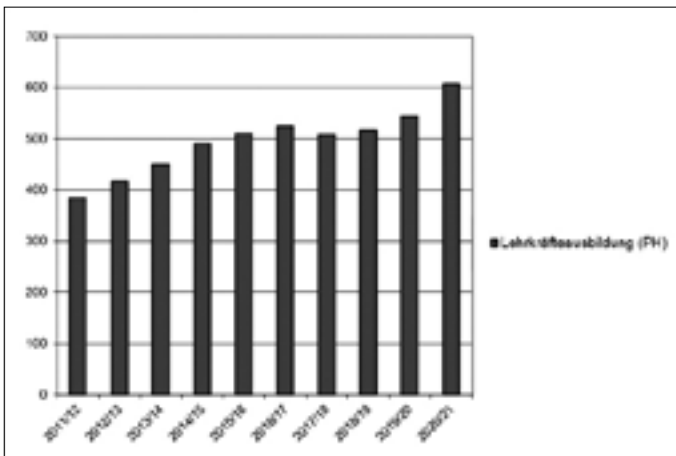


**Entwicklung der Schweizer FH-Studierenden**

Nach früheren grossen Zuwachsraten stagnieren die Studierendenzahlen.

**Gründe für das Wachstum**

Laut Bundesamt für Statistik könnten die schwierige wirtschaftliche Situation aufgrund der Covid-19-Pandemie und die sehr eingeschränkten Reisemöglichkeiten Gründe für diese Entwicklung sein. Statt eines Zwischenjahrs haben sich möglicherweise mehr Maturandinnen und Maturanden für den direkten Einstieg in ein Studium entschieden und solche, die ihr Studium bereits begonnen haben, setzten dieses wohl eher ohne Unterbruch fort.



**Entwicklung der Schweizer PH-Studierenden**

Massiver Anstieg der Studierendenzahlen im Studienjahr 2020/21.

# Was Schulen daran hindert, digitale Lehrmittel zu nutzen

## Ein Einblick in die Praxis

**Die Digitalisierung verändert die Anforderungen an die didaktische Gestaltung von Lehrmitteln. Ein Praxischeck zeigt, dass digitale Lehrmittel zwar angeboten und eingesetzt werden werden, sie aber die gedruckten Lehrmittel nicht ablösen.**

■ **Morena Borelli, Leiterin facile, PHSZ**  
morena.borelli@phsz.ch

Die Digitalisierung und der damit verbundene gesellschaftliche Wandel verändern auch die Anforderungen an die Lehrmittel. Aktuell werden digitale Lehrmittel und Übungsplattformen zwar von den Verlagen angeboten, aber oft zusätzlich zur herkömmlichen gedruckten Version. Die Schulen haben dann die Wahl, ob sie sich für die digitale oder die gedruckte Variante entscheiden. Aktuelle Verkaufszahlen bestätigen, dass trotz der oft gepriesenen Potenziale die digitalen Lehrmittel die gedruckten Lehrmittel auf Volksschulstufe nicht abgelöst haben. Der Praxischeck, basierend auf umfassenden Praxis- und Beratungserfahrungen, zeigt mögliche Gründe auf und formuliert Wünsche an digitale Lehrmittel der Zukunft.

### **Praxischeck 1 – Fehlende Ausstattung und Nutzungsbedingungen**

Immer mehr Schulen ab der Mittelstufe verfügen mit einem persönlichen digitalen Arbeitsgerät (Tablet, Notebook) für jedes Schulkind über eine 1:1-Ausstattung und über ein stabiles W-LAN. Jedoch stehen die Nutzungsbedingungen selbst an gut ausgestatteten Schulen dem digitalen Wandel im Weg. Wenn beispielsweise die Geräte nicht nach Hause genommen werden dürfen, bleiben meist auch digitale Lehrmittel in der Schule, was sowohl das Erledigen von Hausaufgaben als auch das individuelle Lernen zu Hause erschwert.

### **Praxischeck 2 – Digitale Inhalte bleiben in digitalen Lehrmitteln**

Sowohl analoge als auch digitale Lehrmittel basieren auf einem didaktischen Konzept und enthalten vorgespurte Lernpfade. Diese bieten Orientierung und eine gewisse Sicherheit.

Lehrpersonen, die strukturiert nach dem – teils obligatorisch vorgegebenen – Lehrmittel unterrichten, brauchen wahrscheinlich wenig alternative Materialien dazu und haben kaum das Bedürfnis nach einem modular verfügbaren Angebot der Inhalte. Ob sich diese Lehrpersonen für ein digitales oder gedrucktes Lehrmittel entscheiden, lässt sich nicht klar sagen. In diesem Fall können Ausstattungsfragen sowie der Aufwand für die Lizenzverteilungen relevant werden und man entscheidet sich womöglich für den momentan einfachere Weg des gedruckten Lehrmittels.

Dann begegnet man in der Praxis auch denjenigen Lehrpersonen, die Lehrmittel sowie andere Lernangebote als eine Art «À-la-carte-Angebot» verstehen und sich, angeleitet von der Kompetenzorientierung und dem Wunsch nach einem binnendifferenzierten Unterricht, modular verfügbare Angebote wünschen würden. Diese Lehrpersonen wählen im Moment vermutlich eher kein digitales Lehrmittel. Denn die Inhalte der digitalen Exemplare, die aktuell auf dem Markt sind, lassen sich kaum individuell weiterbearbeiten oder extrahieren, was als Einschränkung wahrgenommen werden kann.

### **Praxischeck 3 – Lernplattformen versus digitale Lehrmittel**

Nicht erst seit dem Fernunterricht werden in Schulen Lernplattformen bzw. Learning Management Systems (LMS) gebraucht. Diese Werkzeuge dienen einerseits der Bereitstellung von Lernmaterialien oder digitalen Wochenplänen, andererseits können individuelle Lern-

vorgänge unterstützt und sichtbar gemacht werden.

Für eine Lehrperson liegt der Vorteil darin, dass sich auf einer Lernplattform verschiedenste multimediale Inhalte für den Unterricht einbinden lassen.

Solche geräteunabhängigen Softwaresysteme werden auf der Stufe der Volksschule nicht primär für das Fernlernen genutzt, sondern sind ein fester Bestandteil des Präsenzunterrichts und können offene Lehr- und Lernformen unterstützen.

Inhalte digitaler Lehrmittel sind derzeit nur bedingt teilbar und so für LMS-Lösungen nicht optimal zu nutzen. Möchte eine Lehrperson nun eine Aufgabe aus dem Lehrmittel auf der eigenen Lernplattform bereitstellen, wird es kompliziert. Was im digitalen Lehrmittel ist, bleibt in der Regel im digitalen Lehrmittel oder auf der hauseigenen Übungsplattform.

#### **Praxischeck 4 – Boom der Übungsplattformen**

Im Gegensatz zu den digitalen Lehrmitteln sprechen die Verkaufszahlen der dazu passenden Übungsplattformen der Verlage für sich. Die Plattformen sind sehr beliebt bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen. Einfach eingeloggt, erhält man eine Vielzahl von multimedialen, spielerischen sowie teilweise niveaudifferenzierten oder gar adaptiven Übungsmaterialien zu den offiziellen Lehrmitteln.

Die Kombination von digitaler Übungsplattform und gedrucktem Lehrmittel scheint jedoch momentan am besten in den Unterrichtsalltag zu passen. Digitale Lehrmittel werden hingegen weniger nachgefragt, da die Übungsplattformen einen höheren Stellenwert haben. Warum die Übungsplattformen so boomen, kann bloss erahnt werden:

- Digitale Übungsplattformen lassen sich einfacher in den Unterrichtsalltag integrieren. Man braucht lediglich einige Geräte, die mit dem Internet verbunden sind.

- Das Übungsformat, welches auf diesen Plattformen angeboten wird, ist in der Praxis bereits bekannt und altbewährt.
- Die Übungsplattformen scheinen für die Praxis bereits so viele Vorteile zu haben, dass kein weiteres digitales Produkt gewünscht wird.

#### **Praxischeck 5 – Ungewohnte Zugangshürden**

Bei digitalen Lehrmitteln können verschiedene Hürden die Anschaffung und Nutzung verhindern. So ist die Lizenzierung von digitalen Lehrmitteln heute beispielsweise noch nicht optimal gelöst und der Erwerb sowie die Zuteilung von Lizenzen erfordern oft noch einen zu hohen administrativen Aufwand. Während der Login-Prozess insbesondere bei persönlichen Geräten problemlos funktionieren müsste, zeigt sich in der Praxis leider oft ein anderes Bild. Insbesondere für jüngere Kinder und Lehrpersonen erschwert dies das effiziente Arbeiten mit digitalen Lehrmitteln.

Die gleichen Hürden zeigen sich auch bei den bereits erwähnten Übungsplattformen. Während diese jedoch nur nach Überwindung der Hürden erreichbar sind, besteht bei digitalen Lehrmitteln eine bequeme Alternative: das gedruckte Buch.

#### **Fazit**

Insgesamt stellt sich die Frage, ob Lehrpersonen das Potenzial digitaler Lehrmittel höher einschätzen als die beschriebenen Hürden. Aktuell verfügbare digitale Schulbücher bieten zwar multimediale und interaktive Funktionen wie Texteingabe mittels Tastatur, Textmarkierungen, Audioaufnahmen, Videos und direkte Auswertungen von digitalen Übungen – doch reicht das für den Umstieg?

Diese Potenziale, die in ihrer Funktionalität noch stark an das gedruckte Pendant erinnern, werden von der Praxis wahrscheinlich als eine willkommene Ergänzung, aber nicht als genügend grosser pädagogisch-didaktischer Mehrwert für einen Wechsel wahrgenommen.

### Zukunftsvision

Aus dem Praxischeck ergeben sich folgende Wünsche an das Lehrmittel der Zukunft:

- Inhalte aus verschiedenen Lehrmitteln lassen sich ohne juristische oder technische Hürden downloaden, zusammenstellen und an anderen Orten einbetten.
- Digitale Lehrmittel können durch Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler multimedial bearbeitet werden.
- Arbeitsergebnisse aus digitalen Lehrmitteln sind für Lehrpersonen zeitnah einseh- und kommentierbar.
- Digitale Lehrmittel unterstützen die Lernstandsdiagnose und das niveaudifferenzierte Unterrichten aktiv.
- Lehrmittel können durch einfache Lizenzmodelle bezogen werden.



*Morena Borelli befasst sich als Leiterin der Fachstelle facile der PH Schwyz mit Fragen rund um das computer- und internetgestützte Lernen.*

**Schule & Kultur im Kanton Schwyz**

**schukuschwyz.ch**

# Kurznachrichten aus der PH Schwyz

## Aktuelles, Veranstaltungen, Angebote

### INFO- VERANSTALTUNGEN

Im Rahmen verschiedener Infoveranstaltungen stellt die PHSZ ihr Ausbildungsangebot vor:

#### Bachelorstudiengänge Kindergarten/ Unterstufe und Primarstufe

- PHSZ Goldau – online  
Dienstag, 18. Januar 2022  
19.00 bis 20.15 Uhr
- PHSZ Goldau  
Donnerstag, 24. März 2022 –  
«Einblicke ins Studium»  
08.15 bis 13.00 Uhr

Anmeldung:  
[www.phsz.ch/anmeldung-infoveranstaltungen](http://www.phsz.ch/anmeldung-infoveranstaltungen)

#### Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik

- Donnerstag, 17. März 2022  
19.00 bis 20.00 Uhr

Informationen:  
[www.phsz.ch/ausbildung/masterstudiengang](http://www.phsz.ch/ausbildung/masterstudiengang)

#### Pandemie erhöht Belastung bei Schulleitungen

Eine Studie des Instituts für Professionsforschung und Personalentwicklung (IPP) der PHSZ untersucht seit Juni 2021, welchen Einfluss die Covid-19-Pandemie auf die Arbeitsbelastung von Schulleitungen in der Schweiz hat. Ausserdem wird analysiert, welche Strategien die Schulleitungen zur Arbeitsbewältigung anwenden und welche Massnahmen zur Gesundheitsförderung sie an ihren Schulen implementiert haben. Dafür wurden 385 Schulleiterinnen und Schulleiter aller Schulstufen aus 25 Kantonen befragt. Erste Ergebnisse der Studie zeigen, dass sich ein Grossteil der Befragten trotz deutlich erhöhtem Arbeitsauf-

wand mehrheitlich gesund fühlt. Daneben gibt es jedoch eine Gruppe, die von starken Belastungen und Erschöpfungen berichten. Weiter gaben 43 Prozent der Befragten an, dass sie oft oder sehr oft auf Erholung, Freizeit oder Schlaf verzichten, um die beruflichen Aufgaben zu erledigen.

Die Studie zeigt auch, dass Anstellungsdauer, Leitungspensum und IT-Ausstattung besondere Relevanz für die Gesundheit haben. Weitere Infos unter [www.phsz.ch/hepisco-studie](http://www.phsz.ch/hepisco-studie).

#### «Gesunde Lehrkräfte in gesunden Schulen»

Im Lehrbuch «Gesunde Lehrkräfte in gesunden Schulen – eine Einführung» setzen sich Anita Sandmeier, PHSZ, Benita Affolter, PHTG, und Silvio Herzog, PHSZ, mit der Frage auseinander, wie sich der systematischen Förderung der Gesundheit von Lehrkräften zu mehr Durchschlagskraft verhelfen lässt. Dazu haben sie das Thema aus der «gewerkschaftlichen Ecke» herausgenommen und in den Kontext der Professionsentwicklung und der nachhaltigen Schulentwicklung gestellt. Entstanden sind Grundlagentexte, die theoriegestützt und forschungsbasiert erarbeitet wurden und sich für die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften und Schulleitungen sowie für Steuergruppen an Schulen eignen. Das Buch, das im Auftrag des Verlags Kohlhammer entstanden ist, kann ab sofort im Buchhandel bezogen werden.

#### Schule Altdorf ist

##### «Partnerschule Berufspraxis»

Die PHSZ und die Schule Altdorf kooperieren im Projekt «Partnerschule Berufspraxis». Ziel des Projekts ist es, den Austausch zwischen den Praxisschulen und der PHSZ zu fördern, um gegenseitig von der Expertise zu profitieren, die letztendlich in die berufspraktische Ausbildung einfließt. Ebenso soll im Projekt das Verständnis gefördert und bestehende Formate der berufspraktischen Ausbildung weiterent-

wickelt werden. Das Projekt startet im Sommer 2022. Eine Begleitforschung stellt sicher, dass die Erkenntnisse über die Partnerschule hinaus nutzbar gemacht werden.

### Schülerinnen und Schüler helfen mit bei «LearningView»

In Zusammenarbeit mit der Projektschule Arth-Goldau entwickelt das Institut für Medien und Schule (IMS) der PHSZ seit 2016 die digitale Lernumgebung LearningView. Die App vereint das Hausaufgabenheft, den Wochenplan und Lernmaterialien als vielseitiges Organisationswerkzeug auf den Smartphones und Tablets der Schülerinnen und Schüler. Durch regelmässige Befragungen der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler und mit Unterstützung der Gebert Rüt Stiftung wird LearningView vom IMS permanent weiterentwickelt und optimiert. So nahmen im Rahmen des «Nationalen Zukunftstages» am 11. November 15 Schülerinnen und Schüler der Projektschule an einer offenen Feedbackrunde in der PHSZ teil und gaben ihre Erfahrungen im Umgang mit der App und ihre Wünsche zu Design und Nutzerfreundlichkeit weiter. Vorgängig erfuhren sie mehr über das Berufsfeld Informatik.

Informationen: [www.learningview.org](http://www.learningview.org)

### «Games – Level-Up»:

#### Workshops für Lehrpersonen und Eltern

Videospiele haben sich zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung gemauert. Noch vor einigen Jahrzehnten galten Games als wissenschaftliche Spielerei, heute faszinieren sie nicht nur Kinder und Jugendliche. Die Ausstellung «Games» des Forums Schweizer Geschichte Schwyz nimmt sich des Thems an und bietet zusätzlich in Zusammenarbeit mit der Fachstelle facile der PHSZ Workshops für Lehrpersonen und Eltern an.

#### Workshops für Lehrpersonen

- Gameworkshop
- Führung durch die Ausstellung und Diskussion
- Hintergrundinformationen zu Gaming mit Unterrichtsbezug

#### Termine:

Mittwoch, 26. Januar 2022  
Mittwoch, 16. Februar 2022  
(jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)

#### Workshops für Eltern

«Nur noch dieses eine Spiel...!» Dieses Versprechen kennen wohl viele Eltern von Kindern und Jugendlichen. Haben Sie sich auch schon gefragt: Was spielt da mein Kind eigentlich? In der Veranstaltung erhalten Eltern oder Erziehungsberechtigte einen vertieften Einblick in Games als Unterhaltungsmedium, Industrie und Lebenswelt. Verschiedene Spielstationen in der Ausstellung laden ein, die Games selbst auszuprobieren. In einer Diskussionsrunde können auch Fragen gestellt werden.

#### Termine:

Dienstag, 18. Januar 2022  
Dienstag, 15. Februar 2022  
(jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr)

Informationen/Anmeldung:  
[www.phsz.ch/workshops-games](http://www.phsz.ch/workshops-games)

#### Referat: «Die Geschichte der Politischen Bildung in der deutschsprachigen Schweiz»

Die politische Bildung in der Schweiz hat eine lange Geschichte. Der Begriff «Politische Bildung» hingegen ist eher neu und steht für ein Feld, das sich in den letzten 150 Jahren stark verändert hat. Dies findet seinen Niederschlag in Lehrplänen, Lehrmitteln sowie fachdidaktischen und politischen Debatten. Erkenntnisse bezüglich dieses Wandels erlauben es wiederum, aktuelle bildungspolitische und fachdidaktische Diskussionen kritisch zu reflektieren und besser zu verstehen.

Referat mit Stefanie Marolf, Dozentin Fachdidaktik Geschichte und Politische Bildung, PHZH.

- PHSZ Goldau – online  
Donnerstag, 24. März 2022  
17.30 bis 19.00 Uhr

Informationen/Anmeldung:  
[www.phsz.ch/referatezyklus](http://www.phsz.ch/referatezyklus)



## Abschluss erster Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik

In diesem Jahr schloss der erste Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik der PHSZ, der Universität Zürich (UZH), der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHLU) und der Hochschule Luzern (HSLU) ab. Nach rund drei Jahren Ausbildung in Teilzeit erhielten die ersten sieben Absolvierenden im Oktober in einem feierlichen Rahmen an der PHSZ ihr Diplom, weitere Absolvierende folgen im Februar 2022.

In seiner Festrede unterstrich Michael Stähli, Regierungsrat des Kantons Schwyz, den «historischen Moment»: «Den vier involvierten Institutionen ist es gelungen, eine bedeutsame Lücke in der Hochschullandschaft zu füllen, und es erfüllt mich mit Stolz, dass die PH Schwyz dabei die Rolle als Leading House übernehmen durfte.»

Der nächste Studiengang startet im Herbst 2022, Anmeldeschluss ist der 30. April 2022!

## 18 neue Schulleiterinnen und Schulleiter

Im September konnten die 18 Absolvierenden des vierten CAS Schulleitung der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) feierlich verabschiedet werden. In der zweijährigen modularisierten und praxisbezogenen Weiterbildung wurden die 12 Frauen und sechs Männer auf ihre anspruchsvolle Führungsfunktion an ihren Schulen vorbereitet. Unter den Absolvierenden sind die beiden Schwyzerinnen Elvira Fässler aus Brunnen und Sandra Knobel aus Siebnen. Wir gratulieren!

## WEITERBILDUNG

### CAS Schulleitung:

#### Neue Perspektive entdecken

Der CAS Schulleitung richtet sich an Lehrpersonen, die die Funktion einer Schulleiterin, eines Schulleiters übernehmen. Vermittelt werden Wissen und Handlungskompetenzen zur personellen, pädagogischen sowie der

betrieblichen Leitung einer Schule. Aufgrund des modularen Aufbaus ist der Kurs auch für Lehrpersonen geeignet, die Teilleitungsaufgaben wahrnehmen. Der nächste Lehrgang startet im Juli 2022.

### Online-Infoveranstaltungen zum CAS:

Mittwoch, 12. Januar, und  
Mittwoch, 09. Februar 2022  
jeweils 18.00 bis 19.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.phsz.ch/cas-schulleitung](http://www.phsz.ch/cas-schulleitung)

### CAS Einführung in die Integrative Förderung: Jetzt anmelden!

Der CAS EIF befähigt Lehrpersonen, die im Bereich IF tätig sind, auf elementarem Kompetenzniveau zur Erfassung von Lern- und Entwicklungsbedingungen, zur Gestaltung von Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf und zur professionellen Zusammenarbeit in integrativen Bildungsangeboten. Dabei orientiert er sich am Master Sonderpädagogik der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik.

Der nächste Lehrgang ist für den Start am 26. August 2022 ausgeschrieben. Der Anmeldeschluss ist am 31. Mai 2022.

Online-Infoveranstaltung zum CAS:  
Mittwoch, 15. Dezember 2021  
17.30 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.phsz.ch/cas-eif](http://www.phsz.ch/cas-eif)

### CAS Digitale Transformation in der Schule: Nächster Studiengang in Planung

Die PHSZ und die PH FHNW bieten seit dem Schuljahr 2021/22 den CAS Digitale Transformation in der Schule an. Der Lehrgang legt den Fokus auf das Zusammenwirken von Digitalisierung und Schulentwicklung und qualifiziert die Teilnehmenden, diese Veränderungsprozesse im Rahmen der eigenen Schule mitzugestalten. Der erste Studiengang war ausgebucht, der nächste ist mit Start im September 2022 geplant. Die genauen Daten

werden in Kürze auf der Website publiziert.  
Anmeldeschluss ist am 30. Juni 2022.

Online-Infoveranstaltungen zum CAS:  
Dienstag, 11. Januar, und  
Dienstag, 08. März 2022  
19.00 bis 20.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.phsz.ch/cas-digitale-transformation](http://www.phsz.ch/cas-digitale-transformation)

### **CAS/MAS Theaterpädagogik: Freie Plätze**

Theaterelemente im Unterricht einsetzen, ein Stück mit der Klasse inszenieren und auf-führen, die Produktion eines Theaterprojekts kennenlernen und die eigenen künstlerischen, pädagogischen und kommunikativen Fähigkeiten vertiefen: Der CAS und der MAS Theaterpädagogik bieten dafür fundierte Grundlagen.

Der nächste MAS beginnt am 17. August 2022, der nächste CAS im September 2022.

### **Infoveranstaltungen:**

- CAS/MAS:  
Dienstag, 25. Januar 2022  
19.00 bis 20.30 Uhr  
PHSG
- CAS:  
Dienstag, 01. Februar 2022  
19.00 bis 20.30 Uhr  
Theater PurPur Zürich

Weitere Infos und Anmeldung:  
[www.phsz.ch/weiterbildung](http://www.phsz.ch/weiterbildung)

### **MAS Professional Development in Language Education: Start Sommer 2022**

Die PHSZ führt in Kooperation mit dem Norwich Institute for Language Education (NILE) und der Universität Chichester den international anerkannten Lehrgang MAS in Professional Development in Language Education (MAS PDLE) durch.

Es werden Sprach- und Vermittlungsfähigkeiten in Englisch erweitert und Wissen als Experte/Expertin erworben, um Englisch auf der Primar- und Sekundarstufe I und II an öffentlichen und anerkannten privaten Schulen sowie

an Fachhochschulen zu unterrichten. Der MAS PDLE wird online angeboten und bietet die Flexibilität, das Einstiegsmodul, zwei Wahlmodule sowie die Diplomarbeit innerhalb von maximal sechs Jahren zu absolvieren.

Der nächste Start für das Core Module wird für Juli 2022 ausgeschrieben.

Weitere Informationen: [www.phsz.ch/mas-pdle](http://www.phsz.ch/mas-pdle)

## **WEITERBILDUNGS- KURSE**

### **Professionelle Gesprächsführung – anspruchsvolle Situationen ansprechen**

Anspruchsvolle Situationen im Team, mit Eltern oder Jugendlichen fordern uns im Alltag heraus und können eine Belastung sein. Im Kurs für professionelle Gesprächsführung geht es primär um die Haltung und die Fähigkeit, die es ermöglichen, mit schwierigen Themen situationsgerecht umgehen zu können. Im Kurs reflektieren die Teilnehmenden ihre eigene Haltung sowie eigene Gesprächs- und Konfliktmuster, üben den Perspektivenwechsel ein, lernen Methoden zur Gesprächsführung kennen und erlangen so mehr Sicherheit im Umgang mit anspruchsvollen Situationen.

- KSA Pfäffikon  
Kurs 21.014.05.01  
Samstag, 12. Februar 2022  
09.00 bis 16.00 Uhr

### **Jugendverschuldung – Umgang mit Geld**

In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden Informationen, wie sie mit ihren Schülerinnen und Schülern das Thema Jugendverschuldung gezielt angehen und sie zum richtigen Umgang mit Geld motivieren können. Sie lernen Hilfsmittel kennen und erhalten Ideen, wie sie das Thema stufengerecht in ihrer Klasse unterrichten können.

- Kurs 21.038.03.01  
Samstag, 12. März 2022  
09.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldung: [www.phsz.ch/online-programm](http://www.phsz.ch/online-programm)

# Aktuelles

## aus dem Bildungswesen

### Beschlüsse, Projekte und Vorstösse

#### KANTONS RAT

An den ausserordentlichen Sitzungen des Kantonsrates vom 29. September und 17. November 2021 wurden folgende Geschäfte behandelt, die das Schul- und Bildungswesen betreffen:

#### *Erladigte/abgeschriebene parlamentarische Vorstösse*

- Postulat P 7/20 von KR Franz Camenzind und drei Mitunterzeichnenden: Den Mangel an Lehrpersonen auf der Sek C – Werksschule im Kanton Schwyz beheben (RRB Nr. 331/2021)
- Postulat P 8/20 von KR Jonathan Prelicz und Mitunterzeichnenden: Kantonale Kulturförderung weiterentwickeln
- Interpellation I 28/20 von KR Roland Lutz, KR Thomas Hänggi und KR Roman Bürgi: Sind die kantonale Verwaltung und die Schulen genügend gegen Cyberrisiken gewappnet? (RRB Nr. 373/2021)
- Interpellation I 12/21 von KR Samuel Lütolf: Einstieg ins Berufsleben gefährdet?
- Kleine Anfrage KA 22/21 von KR Samuel Lütolf und drei Mitunterzeichnenden: Massentests an den Schulen – Nur 3 von 10000 Tests sind positiv!, eingereicht 13. Juli 2021, beantwortet 11. August 2021

#### *Kantonsratsbeschluss über eine Ausgabenbewilligung für den Neubau eines Pavillons für die Gesundheitsberufe am Berufsbildungszentrum Pfäffikon (RRB Nr. 544/2021)*

- Der Kantonsrat tritt auf die Vorlage ein.
- Für die Annahme der Vorlage ist ein Quorum von 60 Zustimmenden notwendig (§ 87 Abs. 2 GOKR).
- Die Vorlage wird nach der Detailberatung mit 87 zu 2 Stimmen genehmigt.

#### *Prüfbericht der Interkantonalen Fachhochschulkommission zum Jahresbericht 2020 der Fachhochschule Zentralschweiz*

- Eintreten auf die Vorlage ist obligatorisch.
- Der Prüfbericht der Interkantonalen Fachhochschulkommission zum Jahresbericht 2020 der Fachhochschule Zentralschweiz wird zur Kenntnis genommen.

#### REGIERUNGSRAT

#### September 2021

- Bildungsdepartement: WBF, Bern: Vernehmlassung zur Totalrevision der Verordnung über die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildung, der Berufsbildung, der Jugend- und Mobilitätsförderung (VIZBMI)
- Volksschulen und Sport: Interpellation I 18/21: Die Zukunft verlangt neue Fähigkeiten – Was heisst das für Schwyzer Schülerinnen und Schüler? Beantwortung; Bezirk Schwyz: Umbau Schulhaus Bifang, Oberarth – Beitragszusicherung; Postulat P 6/21: Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Jugendliche mit Sinnesbehinderungen im 9. Schuljahr auch bei einem Übertritt in die Sekundarstufe II finanzieren; Beiträge aus dem Sportfonds: 3. Quartal 2021 – Beitragszusicherung; Beiträge aus dem Sportfonds: Jährliche Beiträge an Sportorganisationen 2021 – Auszahlungen
- Mittel- und Hochschulen: Pädagogische Hochschule Schwyz: Leistungsauftrag und Globalkredit 2022–2023 – Bericht und Vorlage an den Kantonsrat; Volksinitiative «Für eine dezentrale Mittelschulfinanzierung» mit Gegenvorschlag – Bericht und Vorlage an den Kantonsrat; Volksinitiative «Für eine faire Mittelschulfinanzierung» mit Gegenvorschlag – Bericht und Vorlage an den Kantonsrat

### Oktober 2021

- Volksschulen und Sport: Bezirk March: Umbau und Auslagerung Etappe 2 Schulhaus am Park, Lachen – Umnutzungen – Beitragszusicherung; Bemessungsrichtlinien über Baubeiträge für Schulanlagen der Volksschule – Erlass; Interpellation I 32/21: Wie kann der Französischunterricht im Kanton Schwyz optimiert werden? – Beantwortung

### November 2021

- Bildungsdepartement: Interpellation I 28/21: Verantwortung und Zukunft – Beantwortung; Interpellation I 29/21: Testen an Schwyzer Schulen – wie hoch belaufen sich die Kosten und auf welche rechtlichen und wissenschaftlichen Grundlagen stützt sich das zuständige Bildungsdepartement? – Beantwortung; EDK, Bern: Vernehmlassung zur Interkantonalen Vereinbarung für schulische Angebote in Spitälern (Interkantonale Spitalschulvereinbarung)



# Bewältigung der Covid-19-Pandemie

## EDK bestätigt den bisher eingeschlagenen Weg

**Seit eineinhalb Jahren verfolgt die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren (EDK) gemeinsam mit den Schulleitenden und den Lehrpersonen unter grossen Anstrengungen ein Ziel: die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts an den Schulen. Damit dies so bleibt, setzen alle Kantone ihre Covid-19-Schutzkonzepte mit zahlreichen Massnahmen weiterhin konsequent und erfolgreich um.**

Zurzeit besuchen etwa 1,6 Millionen Schülerinnen und Schüler, Lernende und Studierende die Schulen, Lehrbetriebe und Hochschulen. Das entspricht knapp einem Fünftel der Schweizer Bevölkerung. Über 220 000 Lehrpersonen sind in über 10 000 Schulen angestellt. Die Schulleitungen, Lehrpersonen und Schulverwaltungen in den Kantonen und Gemeinden leisten seit März 2020 einen ausserordentlichen Einsatz, um die Schulen als sicheren Ort offen halten zu können und das Recht auf Bildung zu garantieren. Die Situationen in den Schulen sind sehr unterschiedlich. Die Kantone tragen diesem Umstand umsichtig Rechnung.

Die Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren stehen auf der fachlichen wie auf der politischen Ebene in ständigem Austausch mit dem Bundesamt für Gesundheit, den kantonalen Gesundheitsdirektionen, der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie und weiteren Expertinnen und Experten.

Folgende Massnahmen werden von allen Kantonen umgesetzt:

- Regelungen für Personen mit Krankheitssymptomen, dabei insbesondere die Anwendung eines standardisierten Ablaufschemas bei Kindern mit Erkältungssymptomen;
- regelmässiges Lüften aller Innenräume;
- Massnahmen im Bereich der Handhygiene sowie Gegenstands- und Oberflächendesinfektion;
- Distanzregelungen zwischen Lehrpersonen einerseits und zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern andererseits;
- den Schutz von besonders gefährdeten Personen;
- gezielte Ausbruchstestungen, vielerorts ergänzt durch repetitives Testen;
- Umsetzung von Quarantäne- und Isolationsmassnahmen bei Ausbrüchen.

Die Kantone setzen seit Beginn der Pandemie zudem bei Bedarf weitere Massnahmen um. Die wirksamste Massnahme zur gemeinsamen Bewältigung der Pandemie ist das Impfen. Die Schutzkonzepte der Kantone mit sämtlichen Massnahmen im Schulbereich sorgen dafür, dass die Schulen weiterhin sichere Orte bleiben. Die Wahl der Massnahmen ist das Resultat einer Interessenabwägung und somit der Verhältnismässigkeit. Ihr Nutzen muss die negativen Begleiterscheinungen überwiegen.

Das Recht auf Bildung für unsere Kinder und Jugendlichen in einem möglichst normalen Schulalltag hat für die Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren oberste Priorität.

(Medienmitteilung der EDK vom 22. Oktober 2021)

# Neuer **Online-Editor** für interaktive Lerninhalte

## zebis.digital für die Volksschule lanciert

**Lehrpersonen, die interaktive Unterrichtsmaterialien einsetzen wollen, steht mit zebis.digital neu ein einfach zu bedienender Editor zur Verfügung. Die Pilotphase ist am 30. September 2021 gestartet.**

Als Portal für Lehrpersonen hat sich zebis seit 2001 in der Zentral- und Deutschschweiz etabliert. Mit bis zu 10 000 Seitenaufrufen pro Tag verfügt das Portal über eine solide Reichweite. Nachgefragt sind einerseits die frei zugänglichen Unterrichtsmaterialien, andererseits das Stellenportal für die Volksschule. Mit zebis.digital kommt ab 30. September 2021 ein neues Angebot dazu. Lehrpersonen können mit zebis.digital im Browser interaktive Unterrichtsmaterialien erstellen, teilen und im Unterricht einsetzen. In einer einfachen Kapitelstruktur lassen sich Übungen, Informationen oder Aufgaben zu einem Thema zusammenstellen. Ob Bild, Text, externe Inhalte oder interaktive Aufgaben: Man kann unterschiedliche Inhalte und Medien gruppieren. Auch H5P-Aufgaben lassen sich erstellen und einbinden. Hinter H5P steckt ein Set von über 40 interaktiven Aufgabentypen wie beispielsweise ein Lückentext, ein Zeilenstrahl oder eine Drag-and-drop-Übung.

zebis.digital eignet sich für Inhalte, die über eine einzelne Übung hinausgehen und eine mehrteilige Struktur aufweisen. Neben dem Einsatz im eigenen Unterricht können Lehrpersonen ihre Materialien in der Bibliothek des Editors veröffentlichen und anderen Lehrper-

sonen zur Verfügung stellen. Mit dem Editor will zebis einen Beitrag zur Entwicklung offener Unterrichtsmaterialien leisten. Die Nutzung von zebis-digital ist kostenlos.

Schülerinnen und Schüler greifen mittels eines eindeutigen Codes auf ein Material zu. Sie können ihren Lernstand anonym speichern, später weiterbearbeiten und der Lehrperson in Form einer PDF-Datei abgeben. Entwickelt wurde zebis.digital in Kooperation mit der LerNetz AG, der Schweizer Digitalagentur für Bildung und Lernen. Begleitet wird das Projekt von einem Sounding Board, das sich aus Expertinnen und Experten der Pädagogischen Hochschulen und der Trägerkantone zusammensetzt.

### **Webinare zur Einführung**

zebis.digital startet am 30. September 2021 und durchläuft bis Ende 2021 eine Pilotphase. Zur Einführung stehen interessierten Lehrpersonen ein Einführungsvideo und Webinare offen, um zebis.digital kennenzulernen und mit den Funktionen vertraut zu werden.

(Medienmitteilung der BKZ vom 30. September 2021)



# «Flucht und Asyl» Staatssekretariat für Migration (SEM)

## Migration bewegt – digitales Medienpaket

**Das Thema Flucht hat eine traurige Aktualität: 80 Millionen Menschen sind derzeit weltweit auf der Flucht. Seit dem Zweiten Weltkrieg war die Zahl der Vertriebenen nie mehr so hoch.**

Mithilfe des Medienpakets des Staatssekretariats für Migration (SEM) entdecken Schülerinnen und Schüler, warum so viele Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Sie setzen sich mit verschiedenen Fluchtgeschichten auseinander und können anhand dieser Einzelschicksale nachvollziehen, was es bedeutet, wenn man wegen Verfolgung, Krieg und Gewalt seine Heimat verlassen und sich in einem fremden Land ein neues Leben aufbauen muss. Ausserdem erfahren die Lernenden, wie das Asylverfahren in der Schweiz funktioniert und wer hierzulande als Flüchtling anerkannt wird.

Die Unterrichtsmaterialien sind auf der Lernplattform Kiknet ([www.kiknet-sem.org](http://www.kiknet-sem.org)) in drei Sprachen (Deutsch, Französisch und Italienisch) verfügbar. Lehrpersonen finden auf der Plattform zudem Arbeitsunterlagen und Hilfestellungen für die Gestaltung des Unterrichts.

Zielgruppe der Unterrichtsmaterialien sind Lehrpersonen der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I und II (inklusive Gymnasien und Berufsschulen).

Informationen: Fiona Beck, Fachspezialistin Aufenthalt; Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD, Staatssekretariat für Migration SEM, Sektion Aufenthalt 3, Quellenweg 17, 3003 Bern-Wabern; Telefon +41 58 481 70 09; E-Mail: [fiona.beck@sem.admin.ch](mailto:fiona.beck@sem.admin.ch); [www.kiknet-sem.org](http://www.kiknet-sem.org)



Die Unterrichtsmaterialien des Staatssekretariats für Migration arbeiten anschaulich Geschichten von Migrantinnen und Migranten auf.

# Kreatives Lernen für die Umwelt

## Neue Angebote von Pusch

**Die Stiftung Pusch lanciert zwei neue Projektwochenmodule zum Thema «Abfall, Konsum und Littering». Das Modul Theater und das Modul Actionbound eignen sich für altersdurchmischtes Lernen und fördern umweltschonendes Handeln im Alltag durch alternative Lernmethoden. Beide Module lassen sich sowohl einzeln buchen als auch in Projektwochen integrieren.**

### Modul Actionbound

Die medienbasierte Schnitzeljagd «Leons Reise in die Welt des Recyclings» führt Schülerinnen und Schüler des 1. und 2. Zyklus in die Themen Recycling, Ressourcen und Kreislauf ein. Mit kniffligen Fragen, die zu Aha-Momenten führen, lernen sie lokale Sammelstellen kennen und verstehen, wie und warum wir Wertstoffe recyceln. Das Thema wird durch die alltagsnahe Geschichte von Leon stufengerecht aufgegriffen und erklärt. Die Schülerinnen und Schüler spielen die Schnitzeljagd draussen digital mit dem Tablet oder in der analogen Variante mit einem gedruckten Quizbogen. Sie lernen von und mit Leon verschiedene Möglichkeiten kennen, wie auch sie im Alltag ressourceneffizient unterwegs sein können und warum sie der Umwelt damit etwas Gutes tun.

### Modul Theater

Das rund einstündige Theater «Reise zur Abfallinsel» ist der ideale Auftakt oder Abschluss

einer Projektwoche rund um die Themen Abfall und Konsum. Die beiden Protagonisten Gusti Güsel und Klara Staubli Schmutz kommen direkt in die Schulen und nehmen die Schülerinnen und Schüler mit auf eine Reise zu einer entlegenen Abfallinsel. Mit lustigen Liedern zum Mitsingen bleibt das Theater als verbindendes Gemeinschaftserlebnis in Erinnerung und gibt den Kindern Denkanstösse für eigene Umwelthandlungen. Das Theater kann als Live- oder als Videoaufführung gebucht werden. Mit viel Witz und einer packenden Geschichte motiviert das Theater Schülerinnen und Schüler, den eigenen Konsum zu überdenken und selbst aktiv zu werden.

Details zu den beiden Angeboten unter [www.pusch.ch/fuer-schulen/unterrichtsmaterial/projektwochen/module](http://www.pusch.ch/fuer-schulen/unterrichtsmaterial/projektwochen/module)

### Pusch – Praktischer Umweltschutz

Die Stiftung Pusch ist eine Non-Profit-Organisation. Sie setzt sich für eine gesunde Umwelt, die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sowie vielfältige und artenreiche Lebensräume ein. Sie motiviert und unterstützt Gemeinden, Schulen sowie Unternehmen in ihrem Engagement für Natur und Umwelt. Pusch bietet Lehrpersonen aller Zyklen der Volksschule handlungsorientierte Schulbesuche und Unterrichtsmaterialien, welche Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollem Handeln gegenüber der Umwelt bewegen und die dafür notwendigen Kompetenzen stärken. [www.pusch.ch/schule](http://www.pusch.ch/schule)



# Für den Alltag und den Unterricht

## Aktuelle Hinweise und Anregungen

**Aus einer Vielzahl von Lehrmitteln, Unterrichtshilfen sowie Hinweisen zu Veranstaltungen und Angeboten, welche fast täglich an die Redaktion von «schule + bildung» gelangen, ist für die Rubrik «Tipps» wiederum eine Auswahl getroffen worden.**

### DAS LILA MÄDCHEN



Krieg, Exil, Heimatverlust ... Wie so viele Menschen weltweit bekommt auch Tamara im Bilderbuch «Das lila Mädchen» von Ibtisam Barakat

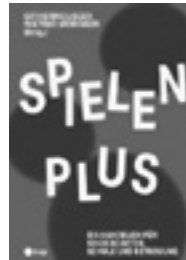
(Sujet Verlag, ET: 04.10.2021) diese schicksalhaften Extreme zu spüren. Vor rund 70 Jahren werden das junge Mädchen und seine Familie aus ihrem Haus im palästinensischen Jaffa vertrieben. Seither verleiht das Malen, Tamaras grosse Leidenschaft, ihren tiefen Gefühlen Ausdruck. Eines Nachts zeichnet sie das Bild ihrer alten Heimat und begibt sich auf eine gedankliche Reise zum Haus ihrer Kindertage, dessen neue Bewohner ihr mehr als fremd sind.

Orientiert an der Lebensgeschichte der palästinensischen Künstlerin Tamam Al-Akhal, bringt Ibtisam Barakat die schwierigen Themen Vertreibung, Heimatverlust und Sehnsucht auf eine kindgerechte Ebene. Die von Suleman Taufiq aus dem Arabischen übersetzte Geschichte beschreibt Trauer, zeigt Möglichkeiten auf, diese auf kreative und künstlerische Weise zu bewältigen und schafft zusammen mit den versöhnlichen Illustrationen von Sinan

Hallak ein magisches Märchen für grosse Leser\*innen und zum Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren. Das Buch wurde 2020 mit dem Sheikh Zayed Book Award in der Kategorie «Literatur für Kinder» ausgezeichnet.

Das lila Mädchen; Kinderbuch ab 4 Jahren, 1. Auflage 2021, 38 Seiten, gebunden, zweisprachig (arabisch/deutsch) 17.80 Euro; Sujet Verlag UG, Breitenweg 57, D-28 195 Bremen und BUCH CONTACT, Murielle R. Rousseau, Rosastrasse 21, D-79 098 Freiburg; sujetverlag.de/.

### SPIELEN PLUS – HANDBUCH



Welche Bedeutung hat Spielen für das Lernen? Wie können Spielsituationen begleitet werden? Und wie werden Spiel- und Lernprozesse am besten dokumentiert? Das Lehr-, Arbeits- und Praxisbuch «Spielen plus» liefert Elementarpädagoginnen das nötige Wissen und die Strategien, um Spielen lernförderlich in Unterricht und Betreuung einzusetzen. Das Handbuch verknüpft Theorie mit Anwendung, Übung und Reflexion und eignet sich sowohl für die Aus- und Weiterbildung als auch für die individuelle Schwerpunktsetzung. Welche Bedeutung hat Spielen für das Lernen? Wie können Spielsituationen begleitet werden? Und wie werden Spiel- und Lernprozesse am besten dokumentiert? «Spielen plus» ist ein Lehr-, Arbeits- und Praxisbuch zum Spielen und Lernen von vier- bis achtjährigen Kindern. Es liefert angehenden und erfahrenen Elementarpädagoginnen das nötige Wissen und Strategien, um Spielen lernförderlich in Unterricht und Betreuung ein-

zusetzen. Das Handbuch verknüpft Theorie mit Anwendung, Übung und Reflexion und ist vielseitig einsetzbar: in der Aus- und Weiterbildung oder für die individuelle Schwerpunktsetzung.

Spielen plus; Handbuch, 184 Seiten, CHF 34.–; hep Verlag AG, Gutenbergstrasse 31, Postfach, 3001 Bern; [www.hep-verlag.ch](http://www.hep-verlag.ch)

## ALOIS CARIGIET – BILDNERISCHES GESTALTEN



Das Lehrmittel «Alois Carigiet – Ein Lehrmittel für die 4.–6. Klasse», von der Kunstvermittlerin Alexa Gi-

ger verfasst, bringt den Schülerinnen und Schülern der 4. bis zur 6. Klasse den Künstler Alois Carigiet und einen Teil seines Werkes näher. Über das Betrachten und durch aktives Gestalten lernen sie den Künstler und sein Werk kennen. Die Unterrichtseinheit beginnt mit einer Vorarbeit. Die Schülerinnen und Schüler begeben sich ohne Vorkenntnisse und ohne Bezug zum Künstler auf dessen Spuren, indem sie, wie er, das eigene Umfeld beobachten und bildnerisch festhalten. Der Einstieg in die konkrete Auseinandersetzung mit Alois Carigiet und seinem Werk erfolgt anschliessend auf der Grundlage von Carigiets bekannten Bilderbüchern und führt über Übungen in der Bildbetrachtung zu den verschiedenen Genres im Werk des Künstlers. In Carigiets Biografie wird ersichtlich, welche Themen und Wohnorte in welcher Lebensphase wichtig waren. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Werk der drei Könige bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, dieses Motiv vertiefter zu erforschen und eigene Bildideen zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen. Abschliessend folgen Informationen für den Museumsbesuch mit der Schulklasse. Das Lehrmittel bietet zahlreiches Bildmaterial, Ton- und Filmdateien sowie Anleitungen zum bildnerischen Gestalten. Im Lehrerkommentar werden die einzelnen Lekti-

onen ausführlich angeleitet. Dazu gehören Informationen, Erklärungen, Aufträge, nützliche Links und weiterführende Ideen. Danach folgen das Bildmaterial (B) und das digitale Bildmaterial (D) zur Visualisierung der Werke von Alois Carigiet sowie die Kopiervorlagen (KV) für die Schüleraufträge.

Das Lehrmittel erscheint in deutscher und romanischer Sprache und kann im Museum Sursilvan Cuort Ligia Grischa Trun [www.museum-trun.ch/erleben](http://www.museum-trun.ch/erleben) bestellt werden.

Alois Carigiet – Ein Lehrmittel für die 4.–6. Klasse; CHF 90.–; Herausgeber: Museum Sursilvan Cuort Ligia Grischa, cuort Ligia Grischa, Via Principala 90, Postfach 22, 7166 Trun; Telefon 081 943 25 83; E-Mail [museum@trun.ch](mailto:museum@trun.ch)

## «OMA BACKT ZUTTERBOPF»



Die SJW-Neuerscheinung ist eine berührende Geschichte zum Thema Alzheimer. Trotz Omas Krankheit bleibt sie für ihre Tochter und ihre Enkelin die liebenswerte, lustige und super-tolle Oma. Eine äusserst witzige, fantasievolle und zugängliche Sprache vermittelt Primar-

schulkindern auf humorvolle Weise die Höhen und Tiefen im Zusammenleben mit einer demenzkranken Person. Eingeflochtene Mundartausdrücke und «Omas Zutterbopf-Rezept» verleihen dem Text Alltagsnähe und eine stimmige Tonalität. Die Illustrationen von Nora Ryser unterstreichen das kunterbunte Miteinander der drei Frauen.

Oma backt Zutterbopf; CHF 6.–; SJW Schweizerisches Jugendschriftenwerk, Üetlibergstrasse 20, 8045 Zürich; Telefon 044 462 49 40; E-Mail: [office@sjw.ch](mailto:office@sjw.ch); [www.sjw.ch](http://www.sjw.ch)

## WORTKLANG UND REIMGESANG



Durch die Förderung der phonologischen Bewusstheit wird die Sprachkompetenz früh gefördert. Viele verschiedene Ansätze und Hilfsmittel unterstützen die Lehrpersonen. Sprachfluss, Rhythmus, Melodie und Wortschatz sind auch im Lied wiederzu-

finden, was gerade Kindern mit einer geringeren Sprachkompetenz zugutekommt. Die extra dafür komponierten Lieder machen diese positiven Aspekte zunutze, um den Kindern eine bestmögliche Grundlage für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb mitzugeben. Das Lehrmittel nutzt verschiedene Ansatzpunkte und bietet durch die Vernetzung von Bildern, Symbolen, Farben, Bewegungen, Liedern und Tönen einen gesamtheitlichen Ansatz. Durch die Aktivierung über die unterschiedlichen Kanäle sind die Chancen für eine erfolgreiche Umsetzung deutlich grösser. «Wortklang und Reimgesang» baut auf den in der jahrelangen Praxis gewonnenen Erkenntnissen und auf neuesten wissenschaftlichen Grundlagen sowie den Evaluationsauswertungen von unzähligen Lehrpersonen, Heilpädagoginnen und Therapeuten auf, welche ihre Erfahrungen und Wünsche aus verschiedenen Settings in dieses Werk einfließen liessen. Es gibt Lehrpersonen, Heilpädagoginnen und Therapeuten die Möglichkeit, die Ideen und Konzepte spontan und individuell in ihren Unterricht einzubauen und allen Kindern beim Schulübertritt gute Bedingungen für den späteren Erwerb der Lese- und Schreibkompetenz mitzugeben.

Das Lehrmittel besteht aus mehreren Komponenten:

- Handbuch für Lehrpersonen, Heilpädagoginnen und Therapeuten
- Liedersammlung zum Lehrmittel; spielerisch klingende Vorbereitung auf den Schriftspracherwerb plus CD

mit Original-Musikstücken mit Text und als Playback.

- Arbeitsblätter/Kopiervorlagen für individuelle Förderung
- Symbolkartensammlung für die spielerische Umsetzung in der Klasse
- Zusammen in einer Stulpenschachtel

Wortklang und Reimgesang; Schulpreis: CHF 58.–, Einsatz in Kindergarten, Einschulungsjahr, Basisstufe, DaZ-Unterricht und zur therapeutischen Förderung; Lehrmittelverlag St. Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach; Telefon 071 846 6090; info@lehrmittelverlag.ch; www.lehrmittelverlag.ch

## «INFORM@21» KG BIS 4. KLASSE – LERNWERKSTATT SET 5 M&I



Während in «inform@21 KG bis 4. Klasse» Set 1 und Set 2 überwiegend geführte Sequenzen mit einigen Differenzierungsmöglichkeiten angeboten werden, bietet Set 3 mit der Geschichte und der Lernwerkstatt einen neuen Zugang zur Thematik.

Die Arbeit mit dieser Lernumgebung ermöglicht eine Differenzierung mit kindgerechter, handlungsorientierter und alltagsnaher Vermittlung von Medien- und Informatikthemen und mit Lernwegen mit je drei Niveaus. Mit einer Rahmengeschichte, auch als Hörbuch, einem Erklärbuch für die vereinfachte Darstellung, einem Wimmelbild und einer 3-teiligen Lernwerkstatt, die sich um ein Haus in der Sensorstrasse dreht, gelingt das ganz einfach.

Themen der Lernumgebungen: – «Ein rätselhafter Koffer», – «Alles spielt verrückt» und – «Wer sucht, der findet».

inform@21 – Lernwerkstatt Set 3; A4, Heft mit der Geschichte A5, Hörbuch, Wimmelbild A3, 3 Hefte mit jeweils einer Lernwerkstatt, CHF 50.–; Lehrmittelverlag St. Gallen, Washingtonstrasse 34,

Postfach, 9401 Rorschach; Telefon 071 846 60 90;  
www.lehrmittelverlag.ch

## LICHTBLICK FÜR HELLE KÖPFE



In der neuen Auflage erhalten Lehrpersonen und Eltern konkrete Unterrichtsideen und können so den speziellen Bedürfnissen begabter und talentierter Kinder und Jugendlicher gerecht werden. Es gilt nicht nur die besonders begabten Schülerinnen

und Schüler zu fördern und vielfältige Potenziale zu erkennen, sondern alle Lernenden als potenziell leistungsfähig anzusprechen. Der bestehende Inhalt wurde mit folgenden Kapiteln erweitert:

Das Spiel – warum es ernst zu nehmen ist; Perfektionismus – wie er blockieren kann; Hochsensitivität – warum sie verstanden werden muss; Fehl- und Mehrfachdiagnosen – warum die Begabungen dabei oft übersehen werden;

Helle Köpfe mit Migrationshintergrund – warum sie oft unerkannt bleiben;

Förderung mathematischer Intelligenz – wurde komplett neu verfasst;

Mit den Arbeitsmaterialien werden die Potenziale der Kinder erkannt. Sie bieten diagnostische Hilfen für das Erkennen aller Arten von Begabungen, Merkmallisten zur Erkennung von Hochsensitivität und ungesundem Perfektionismus und Hilfe zur Erkennung von Begabungen bei Kindern mit Migrationshintergrund. Für Eltern mit nicht deutscher Erstsprache stehen der Elternfrage-, der Beobachtungsbogen und das Stärkenportfolio für Kinder und Jugendliche in folgenden Sprachen zur Verfügung: Albanisch, Englisch, Französisch,

Italienisch, Persisch (Farsi), Portugiesisch, Serbisch, Spanisch und Türkisch.

«Lichtblick für helle Köpfe»; Handbuch für Lehrpersonen CHF 40.40, Arbeitsmaterialien CHF 5.–; Lehrmittelverlag Zürich, Räfelstrasse 32, 8045 Zürich; www.lmvz.ch

## WEITBLICK NMG: «MENSCHEN MACHEN RÄUME» UND «DAS LEBEN GESTALTEN»



Was ist ein Raum? Wer gestaltet Räume? Warum werden Räume abgegrenzt? Welche Räume sind uns vertraut, welche fremd? Wie sind Räume anderswo gestaltet? Wie können wir die Gestaltung von Räumen mitbeeinflussen? «Mein

Raum – dein Raum – unser Raum», «Eingrenzen – abgrenzen» und «Nah und fern – fremd und vertraut» sind die drei Lernarrangements, die Schülerinnen und Schüler Nahes und Fernes mithilfe von vielseitigen und gehaltvollen Aufgaben auf der Schülerinnen-/Schülerplattform entdecken lassen.

«Ist dein Alltag alltäglich? Und wie digitalaktisch ist dein Leben? Wo triffst du auf religiöse Spuren im Alltag, ohne dir dessen bewusst zu sein?» Drei spannende Lernarrangements regen die Schülerinnen und Schüler an, sich mit der Gestaltung ihres Lebens zu befassen und dieses mit anderen zu vergleichen und zu teilen. Die Aufträge auf der Schülerinnen-/Schülerplattform holen die Lernenden in ihrer Lebenswelt ab und lassen sie darüber hinausdenken.

Magazine «Menschen machen Räume» und «Das Leben gestalten»; NMG 2. Zyklus, CHF 33.35 pro Magazin, je 48 Seiten; Schulverlag plus, Belpstrasse 48, 3007 Bern; www.schulverlag.ch

## THEMENHEFT ZIKZAK UNGEZIEFER



Käfer, Fliegen, Motten, Wespen und die vielen anderen Tiere mehr bezeichnen wir als «Ungeziefer». Im Kampf gegen diese Schädlinge kennen wir Menschen keine Gnade. Wir fangen Fliegen mit Leimbändern, auf denen sie nach der Landung kleben bleiben

und verhungern. Wir schlagen Insekten tot, räuchern Wespennester aus, stellen Mausefallen oder überlassen den Kampf gegen die Mäuse im Garten unseren Katzen. Von «Ungeziefer» handelt diese «zikzak»-Ausgabe – von vielen kleinen Tieren, die einzeln niedlich oder gar sehr schön aussehen, die uns aber das Fürchten lehren, wenn sie sich im Schwarm über unsere Vorräte und Kleider oder über Felder und Gärten hermachen. Neben Heft und Online-Plattform arbeitet das crossmediale Lehrmittel auch mit der Augmented-Reality-Technologie: Bilder, Videos und 3D-Modelle sind direkt in die Umgebung des Heftes eingebettet und machen ein Thema erlebbar. «zikzak» bieten mit vier Themenheften pro Jahr und einer digitalen Plattform Materialien für einen individuellen und abwechslungsreichen Unterricht in Natur, Mensch, Gesellschaft von der 5. bis 9. Klasse. Die Einzelausgaben sind in einer Version für Schülerinnen und Schüler sowie in einer Version für Lehrpersonen mit persönlicher Lizenz und Zugang zu Zusatzmaterialien erhältlich. Für Schulen gibt es ab zehn Heften einen Rabatt für Klassensätze.

Zikzak 21/3: Ungeziefer; Schüler/-innen-Version: CHF 7.50, Lehrpersonen-Version: CHF 14.–; Lehrmittelverlag St. Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach; Telefon 071 846 60 90; [www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch); [www.zikzak.ch](http://www.zikzak.ch)

## ROSALIE – EIN ABENTEUER ZUM FRÜHSTÜCK



Mit Fantasie und guten Freunden lässt sich jedes Abenteuer meistern. Wie lautet die Papa-Regel Nummer 1 für den Samstagmorgen? Rosalie kennt sie auswendig: Unbedingt und egal, was passiert, ausschlafen! Doch was, wenn man damit um 7 Uhr schon

fertig ist? Im Bett bleiben? Unmöglich für Rosalie! Es könnte doch jeden Moment ein Abenteuer um die Ecke gekracht kommen! Zum Glück hat Papa im Halbschlaf eine gute Idee. «Wie wär's, wenn heute mal du die Brötchen holen gehst?», schlägt er vor. Ob Rosalie das schafft? Aber klar doch, sie ist schliesslich seit drei Wochen in der ersten Klasse! Schwupps-dich beginnt Rosalies aufregende Reise zur Bäckerei und wieder zurück. Mit dabei: der Treppenhauselefant, die GlitzerPUPSelfe und ein Schrimp. Denn eines ist schon mal klar: Mit Fantasie und Freunden kann man JEDES Abenteuer meistern! Eine farbenfrohe bebilderte Geschichte für Mädchen und Jungs ab 5 Jahren zum Vorlesen und Selberlesen. Einzigartig charmant und mit jeder Menge Wortwitz erzählt.

Rosalie – Ein Abenteuer zum Frühstück; farbig illustriert, 96 Seiten; CHF 16.50, Arena Verlag GmbH, Rottendorfer Strasse 16 D-97074 Würzburg; [www.arena-verlag.de](http://www.arena-verlag.de)

# Klassenbesuche an der FOTOSZ21

150 Jugendliche fotografierten sich durch die Ausstellung

**Anlässlich der FOTOSZ21 vom 2.–5. September 2021 nahmen rund 150 Schülerinnen und Schüler an einer Klassenführung teil. Dabei wurden verschiedene Aspekte der Fotografie kennengelernt und direkt mit dem Smartphone angewendet.**

■ **Pascal Kälin, Prorektor BBZG  
OK-Mitglied FOTOSZ21**

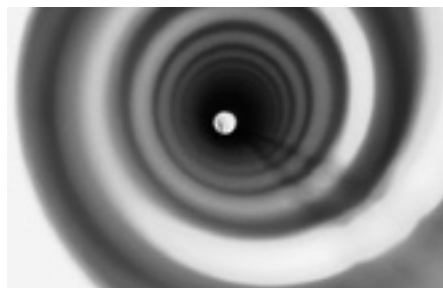
An der FOTOSZ21 bespielten 20 Fotografinnen und Fotografen mit ihren Werken je eine FOTOBox. Alle Ausstellenden hatten einen Bezug zum Kanton Schwyz. Entweder leben oder arbeiten sie hier oder die Sujets beleuchten unseren Kanton.

## **Der bewusste Blick**

Ein wichtiges Ziel der FOTOSZ21 war der Einbezug von Schülerinnen und Schülern in die Ausstellung. Dabei ging es darum, den Jugendlichen einen bewussten Blick für das Medium Fotografie zu ermöglichen. Neun Schulklassen folgten der Einladung und besuchten die Ausstellung – ausgerüstet mit ihren Smartphones. Dabei lernten sie wichtige Aspekte der Fotografie kennen.

## **Inspiration für eigene Fotos**

Bei der Besichtigung einzelner FOTOBoxen wurden Umsetzungen dieser Aspekte in den gezeigten Werken aufgespürt. Die Schülerinnen und Schüler liessen sich von den Fotografien inspirieren und machten eigene ähnliche Bilder. Schliesslich wurden die Jugendlichen eingeladen, ihre Bilder zur Illustration dieses Textes zur Verfügung zu stellen.



■ **Editorial**

- 90 Jahre Schulblatt Kanton Schwyz  
Gedrucktes bleibt auch in Zukunft wichtig 4
- Schulen im «Stressmodus»  
Corona verlangt Zusatzeffort 52
- Mit Bildung die Zukunft gestalten  
Blick auf die Bildungsstrategie 2025 108
- Gesunde Lehrkräfte in gesunden Schulen  
Nicht erst seit Corona ein wichtiges Thema 180

■ **Thema**

- Zielsetzungen 2021 festgelegt  
Vorjahresziele trotz Corona  
weitgehend umgesetzt 6
- Statistische Übersicht zum  
Schwyzer Bildungswesen  
Schulstatistik/Lehrpersonenstatistik  
2020/21 54
- Herausforderungen der Zukunft vorbereiten;  
Eckpunkte einer wirksamen  
Bildungsstrategie 110
- Raus aus der Ohnmacht  
Arena Sonderpädagogik vom 1. Dezember 182

■ **Bildungsdepartement**

- Berufsjubiläen im Jahr 2021  
Dank an langjährige Mitarbeitende 9
- Lohngleichstellung für Kindergarten-  
lehrpersonen  
Teilrevision Personal- und  
Besoldungsgesetz 11
- Kanton Schwyz hält an Präsenzunterricht fest  
Anpassung Schutzkonzept  
ab Sekundarstufe I 12
- Schutzkonzepte der Schulen bewähren sich  
Lockerungen im Bereich Sport und  
Exkursionen 58
- Repetitives Testen an den Schulen wird  
ausgeweitet  
Pilottestungen zeigen wertvolle Erkenntnisse 59
- Weitere Lockerung bei den Schutzkonzepten  
Reaktion auf Lockerungen  
auf Bundesebene 60
- Schulstart mit bewährten Covid-19-  
Schutzkonzepten  
Keine Maskenpflicht, stattdessen  
repetitives Testen 116
- Vereinbarung über Schüleraustausch  
Gymnasien Schwyz und Neuenburg 117

- Verdienstvolle Lehrpersonen verabschiedet  
Dank für jahrzehntelangen Einsatz für  
die Jugend 118
- Attraktive Schneesportangebote für  
Schulklassen, Start «Schneesportförderung  
Kanton Schwyz» 185
- Schwyzer Schulen: Ab Montag gilt überall  
Maskenpflicht  
Reaktion auf hohe Fallzahlen und  
Schulschliessungen 186
- Schutzkonzepte der Schulen werden  
angepasst; Bildungsdepartement reagiert  
auf epidemiologische Lage 187
- Personelles 61, 121, 188

■ **Erziehungsrat**

- Rat unterstützt Kantonsschule Innerschwyz  
Support für die Anpassung  
des Mittelschulgesetzes 64
- Kantonsschule Innerschwyz  
Regierung konzipiert weiteres Vorgehen 65
- Neues Beurteilungsreglement für  
die Volksschule  
Inkrafttreten per Schuljahr 2023/2024  
geplant 124
- Schwyzer Heimatkundelehrmittel wird  
komplett digital. Detailkonzept  
für «schwyzundquer» genehmigt 190
- Geschäfte des Erziehungsrates 67, 125, 191

■ **Volksschulen und Sport**

- 20 Jahre zebis  
Ein digitaler Kompass für den Unterricht 14
- 15 Jahre chili – Stark im Konflikt  
Gewalt und Mobbing vorbeugen 15
- FinanceMission World  
Digitales Lernangebot vermittelt  
Finanzkompetenz 17
- Corona – Corona – Corona!  
Der Sport muss weiterhin erfinderisch bleiben 19
- Ferienplan Schuljahr 2021/2022 24
- 10 Jahre «Walk to school»  
Schulweg erleben und lernen 68
- WWF-Aktionswoche «Ab in die Natur»  
Draussen unterrichten 70
- Lockerungsschritte im Sport  
Uneingeschränktes Sporttreiben  
bis Jahrgang 2001 72
- Covid-19 72

- Rückblick Schulrätekurs 2021  
Weiterbildung für Schulrätinnen  
und Schulräte 126
- Austauschaktivitäten der 6. Klassen  
Ingenbohl-Brunnen  
Dreitägige Exkursion nach VD,  
VS und ins Greyerzerland 128
- Die Kunst der Übersetzung näherbringen  
20 Jahre ch Reihe an den Schulen 130
- In der Schule der französischen Sprache –  
den frankophonen Kulturen begegnen 192
- ICT Campus Zentralschweiz  
Auch für Schwyzer Jugendliche offen 193
- Sportförderung Kanton Schwyz 19, 72, 131, 194
- Jugend + Sport (J+S) 20, 73, 132, 195
- Schulsport 20, 73, 133, 196
- Sport und Schule Schwyz 21, 74, 134, 197

■ **Berufs- und Studienberatung**

- Dank einer Zwischenlösung nach der Oberstufe  
fit für die Berufswelt! 22
- Interview mit Lernenden  
Schulische Brückenangebot in Goldau 26
- Frauen lernen anderes – Männer auch  
Deutliche Unterschiede in der Berufswahl 75
- Schulerhebung 2021  
98 % haben eine Anschlusslösung 136

■ **Berufsbildung**

- Statt Schnupperlehre  
virtueller Blick in die Berufswelt 27
- Den Kochlöffel weitergereicht  
Der ZFV ist neuer Pächter der Mensa  
BBZG/PHSZ 28
- Neue bzw. revidierte Bildungsverordnungen  
Ab 2021 neu gültige BiVos 28
- Zebi digital  
Elektronischer Ersatz für ausgefallene  
Ausstellung 29
- «Newsroom im Klassenzimmer»  
Medienwoche des schulischen  
Brückenangebotes 77
- Gute Erfahrungen mit BYOD  
Neue Möglichkeiten im Unterricht 78
- EuroSkills 2021 in Graz (Österreich)  
Junge Berufsleute im internationalen  
Vergleich 81
- Lehrstellenmarkt – Lehrstelle auf  
den letzten Drücker  
coronabedingt leider abgesagt! 81

- Lernendenmedaille 2021  
Gewinnerin – Wettbewerb für  
die Gestaltung 82
- Zebi digital – Informations- und  
Inspirationsplattform  
Die Zebi überzeugt auch im digitalen Format 83
- Lehrstellenbörse 84
- Medaille 2022  
Vorschläge gesucht 141
- «ready4life»  
Die App, die Lernende coacht und ihnen  
das Leben erleichtert 141
- Stipendien/Studendarlehen  
Eingabetermine beachten! 143
- Rückblick Qualifikationsverfahren 2021  
Durchführung ohne nennenswerte  
Zwischenfälle 144
- Schwyzer Elternbildungstag  
Berufsbildung für Eltern 145
- «Have you heard?» FaGe am BBZP  
neu im zweisprachigen Unterricht 146
- Stimmungsvolle LAP-Feiern am BBZG  
22 Feiern – 1327 Gäste 147
- EuroSkills 2021  
Sechsmal Gold und 14 Medaillen in Graz 198
- SwissSkills 2022 in Bern  
Inspirierende Einblicke in 140 Berufe 199
- Offene Lehrstellen ab August des Vorjahres  
ausschreiben  
Sorgfältige und zeitlich abgestimmte  
Berufswahl 199
- Lehrstellenmarkt 2022 in Rothenthurm  
Neue oder weniger bekannte Berufe  
kennenlernen 200
- Aufnahmeprüfungen für die Berufsmaturität  
Ausbildung für leistungsstarke Jugendliche 201
- SIB – Schweizerisches Institut für  
Betriebsökonomie  
Studiengang an der PH Luzern 202
- Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfungen  
Prüfungstermine im Sommer 2022 204
- Lernende bauen Gruebi  
Neue Gruebi Hirschweid  
im Tierpark Goldau 204
- Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi)  
Die Zebi hat enorme Wichtigkeit 205

■ **Mittel- und Hochschulen**

- Für mehr Frauen in der IT  
Projekt IT-Feuer 85



- Mittelschulangebote im Kanton Schwyz  
Daten der Orientierungen und  
Aufnahmeprüfungen 149
- Mittelschuleintritte im Schuljahr 2021/2022  
Neueintritte in die Gymnasien und  
Fachmittelschulen 153
- Wechsel in der Mensa der KKS  
Nach 34 Jahren in Pension 154
- MaturandInnen unterrichten in den  
unteren Klassen  
Tutoring-Tag an der Kantonsschule  
Ausserschwyz (KSA) 207
- Unterschiedliche Wachstumszahlen  
an Uni, FH und PH  
Schwyzer Studierende im Jahr 2020/2021 208

■ **Pädagogische Hochschule Schwyz**

- Unterstützung des selbstregulierten Lernens  
Digitale Lernumgebungen mit  
dem learn2learn-Assistenten 30
- Politische Bildung für die Volksschule  
Mehr als klassischer Staatskundeunterricht 86
- «iMake-IT» – Projekt facile  
Erfinde, programmiere und baue  
dir deine Welt! 88
- Erste Schultheatertage Schwyz Uri 2021  
Theaterspektakel an der PH Schwyz 156
- Was Schulen daran hindert,  
digitale Lehrmittel zu nutzen  
Ein Einblick in die Praxis 210
- Kurznachrichten aus der PH Schwyz  
Aktuelles, Veranstaltungen,  
Angebote 33, 91, 159, 213
- News aus der PHSZ 160
- Beratungen von Lehrpersonen  
und Schulleitungen 161
- Weiterbildung 215
- Weiterbildungskurse 35, 93, 161, 216

■ **Kanton**

- Aktuelles aus dem Schwyzer Bildungswesen  
Beschlüsse, Projekte  
und Vorstösse 37, 94, 163, 216

■ **Bildungsforschung**

- Positive Lernemotionen und Lernmotivation  
Jugendliche im Mathematikunterricht 38
- Sprachliche Interaktionsstrategien  
Einfluss von Lehrer-Feedbacks auf  
ihre Entwicklung 39

- Lohnt sich die Lehrlingausbildung?  
Nutzen für Ausbildungsbetriebe 40

■ **EDK**

- Abschlussprüfungen und  
Qualifikationsverfahren 2021  
EDK fasst Grundsatzbeschlüsse 41
- Weiterentwicklung gymnasiale Maturität  
Meilenstein erreicht 95
- Projekt «viamia»  
Kostenlose Laufbahnberatung für Ü-40er 96
- Kulturbesuche in Zeiten von Covid-19  
Zuversicht hat zugenommen 164
- Interkantonale Universitätsvereinbarung  
Inkrafttreten per Januar 2022 165
- Bewältigung der Covid-19-Pandemie  
EDK bestätigt den bisher  
eingeschlagenen Weg 219
- Neuer Online-Editor für interaktive Lerninhalte  
zebis digital für die Volksschule beginnt 220

■ **Umwelt + Schule**

- Let's change the world  
Umweltrelevante Alltagsthemen  
fürs Klassenzimmer 167
- «Flucht und Asyl»  
Staatssekretariat für Migration (SEM)  
Migration bewegt – digitales Medienpaket 221
- Kreatives Lernen für die Umwelt  
Neue Angebote von Pusch 222

■ **Tipps**

- Für den Alltag und Unterricht
- Aktuelle Hinweise und Anregungen
- Kater Abraham 42
- Die kleine Raupe Nimmersatt –  
Mein Liederbuch 42
- Ich übe für den Himmel 42
- Cool bleiben statt zuschlagen! 43
- Entspannt – Beruhigende Spiele für Körper  
und Geist 43
- Sich und andere führen 43
- Tok-Tok im Eulengrund – Das Geheimnis  
der Vogelfrau 44
- Das WAH-Buch – erstes Lernvideo online 44
- BNE Aktuell – Unterrichtseinheit E-Trottinets 44
- Nachhaltigkeit in Prisma 3 45
- Das massgeschneiderte Hausaufgabenheft 45
- Wunder Informatik 45
- Anwendungen für den Unterricht 46

- Kreschendolino 97
- Uivit – Dinge von gestern. Heute verstehen 97
- Was wir bauen – zwei gegen den Rest der Welt 98
- Das AVIVA-Modell 98
- Die kleine Raupe Nimmersatt – Mein Liederbuch 98
- Mundo – Spiele aus aller Welt 99
- Design-Studio 99
- Mathematik klick 99
- Schulsportplaner – Die Präp-App für den Sportunterricht 100
- Werkweiser – textiles und technisches Gestalten 100
- MusicBox 101
- Tocca a te 101
- Zauberblume & Löschanone 102
- inFORM – Medienberichte für den Unterricht 102
- Quer 168
- Florentinchen und das Glück! 168
- 753, Rom kroch aus dem Ei 169
- Moni heisst mein Pony 169
- «Rollen – Drehen – Schwingen» für die 1. Klasse 169
- Werkweiser 1 und 2 170
- Der Löwe in dir 170
- Weitblick – NMG – Markt und Handel entdecken 170
- Weitblick – NMG – Schweiz erkunden 171
- Emma und Louis – ein Austausch an autonome 171
- Chaos im Kopf – vierzehn-dreiviertel 171
- Erste Hilfe für traumatisierte Kinder 172
- Graue Wolken im Kopf 172
- Globis italienische Küche 173

- GoSnow.ch vermeldet Buchungsrekord bei Schneesportanlagen 2021/2022 173
- 34. Luzerner Schultheatertage 2022 174
- MINT-Treffs für Mädchen der Mittelstufe 174
- Das lila Mädchen 223
- Spielen plus – Handbuch 223
- Alois Carigiet – Bildnerisches Gestalten 224
- «Oma backt Zutterbopf» 224
- Wortklang und Reimgesang 225
- «Inform@21» KG bis 4. Klasse – Lernwerkstatt Set 5 M&I 225
- Lichtblick für helle Köpfe 226
- Weiblick NMG: «Menschen machen Räume» und «das Leben gestalten» 226
- Themenheft zizak Ungeziefer 227
- Rosalie – ein Abenteuer zum Frühstück 227

■ **Kultur**

- Corona-Ausfälle: Kanton unterstützt Sport und Kultur Regierung stellt weitere 1,7 Mio. Franken bereit 47
- Schwyzer Kulturpreise 2021 verliehen Anerkennungs- und Förderpreise 104
- Klassenbesuche an der FOTOSZ21 150 Jugendliche fotografierten sich durch die Ausstellung 228

■ **Museen**

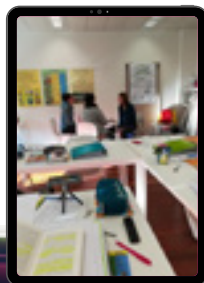
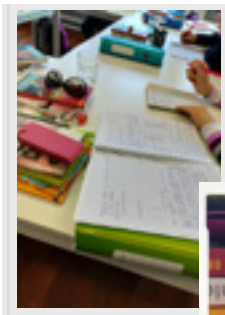
- Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon
- «zu Tisch; unsere Ernährung: Lust, Druck und Verantwortung» 103
- UnMöglich? Über die Kraft unserer Wünsche 175

■ **Register 2021**

# Ausbildung Evolutionpädagogik



Meine Name ist **Andrea Hüppin**  
 Ich bin **Gründerin und Leiterin** des  
**Bildungszentrums für  
 Evolutionpädagogik Schwyz.**  
 Wenn dich diese **kindgerechte  
 Pädagogik auf Grundlage der  
 Hirnforschung** anspricht, freu ich  
 mich über deinen Besuch hier  
**[www.evopaed-schwyz.ch](http://www.evopaed-schwyz.ch)**



**Andrea Hüppin**  
 KINDER- UND FAMILIENCOACH

## Inhalte der Ausbildung

**Evolution-  
pädagogik®**

<p><b>1. Das Modell Evopäd</b>          Die 7 Hirn-          entwicklungsstufen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 7 Sicherheiten</li> <li><input type="checkbox"/> 7 Bandbreiten</li> <li><input type="checkbox"/> 7 Sichtweisen</li> </ul>	<p><b>2. Diagnostik</b>          Blockaden lösen,          Talente fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Blockaden erkennen</li> <li><input type="checkbox"/> und Auflösen</li> <li><input type="checkbox"/> Das volle Potenzial freilegen</li> </ul>
<p><b>3. Hirnforschung</b>          Was macht Stress          im Gehirn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Erkenntnisse der          Hirnforschung</li> <li><input type="checkbox"/> Wie funktioniert Lernen</li> <li><input type="checkbox"/> Wo Sprache versagt hilft          Bewegung</li> </ul>	<p><b>4. m/v Kommunikation</b>          mütterlich /          väterlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Kommunikation</li> <li><input type="checkbox"/> Die Bedeutung der          Geburt</li> <li><input type="checkbox"/> Initiation, Pubertät</li> </ul>
<p><b>5. Lernblockaden</b>          Auffälligkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Dyskalkulie, LRS</li> <li><input type="checkbox"/> ADHS, ADS</li> <li><input type="checkbox"/> Verhaltensauffälligkeiten,          Nägel kauen, Bettmäusen,</li> </ul>	<p><b>6. Arbeit mit der Kunst</b>          Arbeit mit          Erwachsenen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Einsatz der Kunst</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeit mit dem Modell</li> <li><input type="checkbox"/> Eigenstressbalance</li> </ul>

**[praxis@andrea-hueppin.ch](mailto:praxis@andrea-hueppin.ch)**  
**078 403 54 12**



**GUT BERATEN, SCHWYZER ART:  
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.**

[www.szkb.ch](http://www.szkb.ch)



**Schwyzer  
Kantonalbank**